

# Quartierkurier

St. Alban/Gellert/Breite/Lehenmatt



Fitness-  
angebote im  
Quartier  
ab Seite 16

## Massgeschneiderte Hüte

Bei Susi Bloch, Seite 8



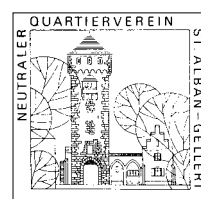
## Individuelle Mode

Bei Ioanna Koutra, Seite 9



## Eigenes Schriftwerk

Bei Andreas Schenk, Seite 13



Offizielles Publikationsorgan  
des Neutralen Quartiervereins  
St. Alban-Gellert  
[www.quartierkurier.ch](http://www.quartierkurier.ch)

## Impressum

Der Quartierkurier ist das offizielle Publikationsorgan des Neutralen Quartiervereins (NQV) St. Alban-Gellert für die Quartiere St. Alban, Gellert, Breite und Lehenmatt.

28. Jahrgang, erscheint 4 x pro Jahr, Auflage: 13500

**Präsidentin NQV St. Alban-Gellert** | Beata Wackernagel

**Redaktion** | Olivia Kalantzis (ok, Leitung),  
Thabea Bucher (TB), Elisabeth Grüninger Widler (EG),  
Werner Kast (WK), Michael Kunz (MK), Max Pusterla (Pu),  
Graziella Putrino (GP), Sigfried Schibli (bli), Caroline Schnell (CS)

**Redaktionsleitung | Quartierkurier** | Sonnenweg 2  
4052 Basel | E-Mail: quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch

**Vertretung Neutraler Quartierverein** | Elisabeth Grüninger  
Widler | St. Alban-Ring 245 | 4052 Basel  
E-Mail: grueninger@nqv-alban-gellert.ch

**Verlag** | Friedrich Reinhardt Verlag, Rheinsprung 1  
4001 Basel | Tel. 061 264 64 64 | E-Mail: verlag@reinhardt.ch

**Inserate** | Friedrich Reinhardt Verlag  
Rheinsprung 1 | 4001 Basel |  
Tel. 061 645 10 23  
E-Mail: quartierkurier@reinhardt.ch

**Grafik und Gestaltung** | Friedrich Reinhardt Verlag

### Redaktionstermine 2025

22. Januar erscheint Ende Februar  
7. Mai erscheint Anfang Juni  
13. August erscheint Mitte September  
29. Oktober erscheint Ende November



Foto: bli

**Titelbild.** Serra Faraci Furrer (fürs Titelbild fotografiert von Werner Kast) hat seit 2023 ein eigenes Studio mit dem Namen Serratonin Pilates an der Hardstrasse. Um fit zu bleiben, gibt es viele Möglichkeiten - vom täglichen Spaziergang bis zur medizinisch überwachten Physiotherapie. In unserem Schwerpunkt-Artikel auf den Seiten 16/17 stellen wir einige Angebote zur gezielten Gesundheitsförderung vor, von denen es in unseren Quartieren immer mehr gibt. Foto: WK

Projekt «Stadion+» läuft weiter

## Lösungsansatz gefunden

*Pu.* Zweimal haben wir im letzten Jahr (Quartierkurier 2/2024 und 3/2024) über das Projekt der Erneuerung des bereits mehr als 20 Jahre alten Fussball-Stadions St. Jakob-Park, unser aller «Joggeli», berichtet. Nicht unbedingt in positivem Sinne, denn das Projekt drohte an den Bedürfnissen der SBB zu scheitern. Inzwischen haben jedoch die Gremien der Genossenschaft St. Jakob-Park (GSS) und der SBB einen intensiven Austausch gepflegt und eine Lösung gefunden, die alle Beteiligten für machbar halten.

### Haltestelle kann weiter genutzt werden

«Die gefundene Lösung basiert auf einer Kombination von infrastrukturellen und betrieblichen Massnahmen, die mit sehr überschaubaren Kosten umgesetzt werden kann. Es sind nur kleinere Anpassungen an der heutigen Eventhaltestelle und am Projekt «Stadion+» nötig», meint GSS-Vizepräsident Raymond Cron. Konkret hat man sich darauf verständigt, dass die heutige Haltestelle oberhalb des Stadions in unveränderter Lage weiterhin genutzt wird und zusätzlich ein Teil der Passagierströme (insbesondere die Heimfans) über die S-Bahn-Haltestelle Dreispitz zum Stadion geführt wird. Die Planungsarbeiten für das Projekt «Stadion+» können somit wieder aufgenommen und in enger Abstimmung mit allen involvierten Partnern weitergeführt werden.



Bei der Joggeli-Station wird sich (fast) nichts ändern. Foto: Pu

## Basels erste Tagelöhner

0848 88 10 10

Umzüge/Räumungen/Lagerung/Transporte

[anfragen@tagloehner.ch](mailto:anfragen@tagloehner.ch)  
[www.tagloehner.ch](http://www.tagloehner.ch)

Eurovision Song Contest (ESC) 2025

## Basel im Ausnahmezustand

**In der dritten Mai-Woche dieses Jahres wird Basel europaweit im Interesse all jener stehen, die sich für moderne Unterhaltungsmusik begeistern: In der St. Jakobshalle findet der ESC statt, der nicht nur von Millionen Zuschauern am Fernsehschirm, sondern auch von Tausenden vor Ort mitverfolgt wird.**

*Max Pusterla.* Nach dem letztjährigen Sieg des Bielers Nemo in Malmö konkurrierten Genf, Zürich und Basel um die diesjährige Durchführung des Anlasses, der von der nationalen Fernsehanstalt des Siegerlandes organisiert werden muss. Basel obsiegte und darf jetzt zwischen dem 11. und dem 17. Mai den Wettbewerb durchführen. Dass die Hauptereignisse in der St. Jakobshalle (12 000 Zuschauerplätze) stattfinden und nebenan im St. Jakob-Park (36 000 Zuschauerplätze) mitverfolgt werden können, ist stadtbekannt.

### Festmeile auch im Quartier

Für unsere Quartiere interessant ist aber, dass im Helvetia-Campus an der St. Alban-Anlage und an der Engulgasse beim «Fest für alle» die ESC-Gäste und die Basler Bevölkerung auf ihre Kosten kommen werden. Die Helvetia Versicherung ist neben der Basler Kantonalbank und der Swisscom nationaler Partner des ESC. Neben rund einem Dutzend Foodtrucks werden auch vier Bühnen im Areal verteilt sein, wo im Gegensatz zum Joggeli viel Einheimisches zu hören sein wird. Die Helvetia wird neben anderen auch Basler Guggen, Luzerner Guugen und Walliser Formationen einladen. An den Veranstaltungstagen werden ausserdem die Gäste der Helvetia im Areal besammelt und anschliessend nach St. Jakob transportiert. Der Helvetia-Campus ist also neben dem Barfüsserplatz und der Messe Basel ein weiterer Public-Viewing-Ort des ESC.

[www.eurovision-basel.ch](http://www.eurovision-basel.ch) | [www.helvetia.com](http://www.helvetia.com)

## Aufruf: Junge Feder aus dem Quartier

Wenn du zwischen 16 und 25 Jahre alt bist, im Quartier wohnst oder hier gewohnt hast und gerne Kolumnen über deine Generation und das Leben im Quartier schreiben würdest, dann melde dich bitte bei der Redaktion!

Mail: [quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch](mailto:quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch)

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Was ist eigentlich Kunst? Darüber haben schon die klügsten Köpfe gebrütet und sind zu keinen einheitlichen Schlüssen gekommen. Aus unserer Quartierperspektive können wir nur festhalten: Gesang hat sicher mit Kunst zu tun. Und am ESC, der im Mai nicht nur die Basler St. Jakobshalle zum Erzittern bringen wird, gibt es neben vielem anderen auch Gesang (siehe Artikel auf dieser Seite). Darüber werden die Meinungen weit auseinander gehen. Kaum aber darüber, dass Schönschreiben, wie Andreas Schenk es vollkommen beherrscht, eine Kunst ist (Seite 13). Und dass das Entwerfen und Herstellen schöner Kleider und praktischer Hüte eine besondere Kunstfertigkeit ist (Seiten 8 und 9). Kein Zweifel auch, dass es ein Kunststück ist, auf einer schmalen Parzelle ein so auffälliges Haus zu bauen wie die Nummer 91 an der Zürcherstrasse (Seite 14). Gar nicht zu reden vom gepflegten Klavierspiel auf historischen Tasteninstrumenten, wie es im «Salon des Pianos» öfter zu hören ist (Seite 29). Und was ist denn die Erhaltung der körperlichen Fitness, wie sie von etlichen Studios in unseren Quartieren unterstützt wird, anderes als eine angewandte Kunst? (Seiten 16/17). Es gibt nur wenige Dinge auf dieser Welt, die man nicht zur Kunst erklären kann. Apropos «Alles ist Kunst»: Man könnte mal wieder den Joseph Beuys-Saal im Kunstmuseum Gegenwart am St. Alban-Rheinweg besuchen!

*Sigfried Schibli*



## Inhalt

Impressum	2
St. Alban-Gellert	4
NQV St. Alban-Gellert	11
Breite-Lehenmatt	12
<b>Schwerpunkt</b>	<b>16</b>
Familienseite	18
Aus den Quartieren	21
Quartierrätsel	25
Meinungen	26
Veranstaltungen	27
KulturTipps	29
Foto-Schnappschuss	30



Das an der St. Alban-Vorstadt gelegene Ländli Basel fotografiert von oben. Foto: z.V.g.

90 Jahre Ländli Basel

## Buntes Strassenfest geplant

*red.* Das Ländli Basel, einigen vielleicht noch unter dem Namen «Ländliheim» bekannt, feiert dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Um diesen Anlass zu feiern, finden verschiedene Veranstaltungen statt. Vorzumerken ist bereits der 27. Juni 2025, an dem ein buntes Strassenfest geplant ist. Im Alters- und Pflegeheim Ländli in der St. Alban-Vorstadt leben bis zu 48 Bewohnerinnen und Bewohner mit verschiedenen Pflegegraden. Rund 75 Mitarbeitende und etwa 30 Freiwillige sind im Haus tätig. Eine Diakonisse arbeitet noch aktiv mit, fünf weitere Schwestern im Ruhestand bringen sich mit verschiedenen wertvollen Diensten ein. 1935 kaufte der damalige Diakonieverband Ländli aus Oberägeri das erste Patrizierhaus im St. Alban, um dort ein Alters- und Pflegeheim zu eröffnen. Aufgrund der grossen Nachfrage entstand in mehreren Etappen die heute noch bestehende Konstellation von drei nebeneinander liegenden Häusern (St. Alban-Vorstadt 83, 85 und 87). Seit dem 1. Januar 2022 ist das ehemalige Ländliheim eine Zweigniederlassung der christlich geprägten Stiftung Ländli und trägt den Namen Ländli Basel.

[www.laendlibasel.ch](http://www.laendlibasel.ch)

Jetzt wieder aktuell:

## Ihre Steuererklärung

Auf Wunsch auch Hausbesuche

Telefon: 061 321 10 19

Kontakt: Judith Wisler

Eidg. Dipl. Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen

[www.jwisler-consulting.ch](http://www.jwisler-consulting.ch)

Parkwerkstatt im Schwarzpark

## Ferienangebot im Frühling

*red.* Der Verein Kindernatur betreibt seit zwei Jahren die Parkwerkstatt im Schwarzpark. Dieses Kreativangebot für Kinder findet jeweils am Mittwochnachmittag statt. Letzten Herbst gab es zum ersten Mal einen Ferienworkshop. In den Frühlingsferien (vom 14. bis zum 17. April 2025, jeweils von 9 bis 16 Uhr) ist ein weiteres Ferienangebot geplant: Kinder ab 6 Jahren werden sich mit dem Thema Frühlingserwachen beschäftigen. Zusätzlich plant der Verein, ab Sommer 2025 eine Outdoor-Parkspielgruppe ins Leben zu rufen. Dieses Angebot richtet sich an Kinder von 3 bis 4 Jahren. Der Schwerpunkt wird jeweils auf die Naturpädagogik gelegt.

[www.kindernatur.ch](http://www.kindernatur.ch)

Donati Vini schliesst

## Ein Verlust fürs Quartier

*bli.* Ende März verlässt die Weinhandlung Donati ihr langjähriges Lokal an der St. Alban-Vorstadt 35. Als Gründe nennt die Inhaberin Verena Donati einerseits ihr fortgeschrittenes Alter, andererseits die massiv steigenden Mietkosten. Die Mitinhaber der Firma, das Ehepaar Schwald, wollen die Weinhandlung an anderem Ort weiterführen.



Verena Donati (auf einem Schnappschuss aus dem Jahr 2023) liest den Quartierkurier vor ihrer Weinhandlung an der St. Alban-Vorstadt. Foto: bli

Das Gärtnerhuus lädt ein

## Aktionstage im Mai

EG. Der Verein Gärtnerhuus Schwarzpark freut sich, im Sommer wieder seine Türen öffnen zu können. Alle Interessierten sind eingeladen, bei den umfangreichen Vorbereitungen an zwei Aktionstagen aktiv mitanzupacken: am Samstag, 3. Mai 2025 von 10 bis 16 Uhr und am Freitag, 9. Mai 2025 von 13 bis 18 Uhr.

### Gesellige Runde nach getaner Arbeit

Verschiedene Aufgaben stehen nach der Sanierung an: Neu einräumen, Auffrischen der Gartenmöbel, das rückseitige Höfli soll wieder attraktiv gestaltet werden und einiges mehr. Materialien werden vor Ort bereitgestellt. Natürlich ist für das leibliche Wohl auch gesorgt - gleichzeitig eine tolle Gelegenheit, nach getaner Arbeit in geselliger Runde zusammensitzen und sich über das Ergebnis gemeinschaftlichen Wirkens zu freuen. Anmelden kann man sich unter [verein@gaertnerhuus.ch](mailto:verein@gaertnerhuus.ch), aber auch spontan kann man gerne dazukommen.

[www.gaertnerhuus.ch](http://www.gaertnerhuus.ch)



Im Sommer wird das frisch sanierte Gärtnerhuus im Schwarzpark seine Türen öffnen. Foto: z.V.g.

## Gärtnerhuus sucht Reinigungskraft

Wir suchen eine Reinigungskraft aus dem Quartier für flexible Einsätze, ganzjährig mit Fokus auf den Sommermonaten. Durchschnittlicher Aufwand rund 15-20 Stunden im Monat. Bezahlung im Stundenlohn. Beginn Juni 2025.

Kontakt: [verein@gaertnerhuus.ch](mailto:verein@gaertnerhuus.ch)

## Alpha RHEINTAL Bank: Ihre Ansprechpartnerin für Private Banking im Gellertquartier



**Marco Toscanelli**  
Leiter Geschäftsstelle Basel  
[marco.toscanelli@alpharheintalbank.ch](mailto:marco.toscanelli@alpharheintalbank.ch)



**Thomas Roth**  
Berater Private Banking  
[thomas.roth@alpharheintalbank.ch](mailto:thomas.roth@alpharheintalbank.ch)



**Christa Fluri**  
Assistentin Private Banking  
[christa.fluri@alpharheintalbank.ch](mailto:christa.fluri@alpharheintalbank.ch)



Wir beraten Sie gerne individuell und persönlich.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin!  
Sie erreichen uns unter: Tel. 061 378 85 85  
[www.alpharheintalbank.ch](http://www.alpharheintalbank.ch)

Gestern &amp; heute

## Von der Stadtvilla zum Discounter

ok. Es gibt Dinge im Quartier, die – so meinen wir uns zu erinnern – schon immer da waren. Zum Beispiel das Eckhaus Hardstrasse/Hirzbodenweg, das seit Jahrzehnten wegen der Denner-Filiale ins Auge sticht, die bis Ende März 2025 umgebaut wird. Beachtung findet wohl auch das Anschlagbrett des Neutralen Vereins St. Alban-Gellert (auf dem Bild nicht zu sehen), das vor diesem Eckhaus steht. Dieser Neubau mit der Adresse Hardstrasse 111 (der Eingang zum Discounter ist jedoch am Hirzbodenweg) entstand 1977. Das



Blick in den Hirzbodenweg im Jahr 1955. Foto: z.V.g.

alte Haus an gleicher Stelle, jedoch mit Adresse Hardstrasse 117, war 1976 abgebrochen worden. Etwas länger, nämlich bis 1989/90, gab es hinter dem Denner (dort, wo auf dem alten Bild hohe Bäume zu sehen sind) noch eine Gärtnerei. 1990 wurde dort das rosa Doppelhaus mit der Anschrift Hirzbodenweg 48/50 gebaut, das auf dem neuen Bild zu sehen ist. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite (hinter dem Gartenhaag) befindet sich seit 1979/80 die Fahrschule Schwab. Gegründet wurde die Fahrschule schon während des Zweiten Weltkrieges; geführt wird sie heute in dritter Generation von Johanna Bacher, der Enkelin des Firmengründers. Im Hintergrund beider Bilder sind auf beiden Strassenseiten noch Häuser zu sehen, die bereits 1955 – und in der Erinnerung vielleicht schon immer – da waren.



Der Hirzbodenweg im Jahr 2024 vom gleichen Standort aus fotografiert. Foto: WK

Buchneuerscheinung

## Entdeckungsreise mit Geheimtipps

Die Redaktion der Basler Zeitung porträtierte im vergangenen Sommer die 19 Quartiere der Stadt Basel. Auch auf Wunsch vieler Leserinnen und Leser ist die gern gelesene Serie im November 2024 als Buch «Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere» im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen.

Thabea Bucher. Matthäus, Gundeli, Klybeck, Hirzbrunnen, Altstadt Kleinbasel, Clara, St. Alban, Rosental, Am Ring, Wettstein, Kleinhüningen, Bachletten, Breite, Altstadt Grossbasel, Vorstädte, Iselin, Gotthelf, Bruderholz und St. Johann – so heissen die 19 Stadtteile und auch die Kapitel des Buches. Auf 216 Seiten erfährt man viel Informatives zu den Eigenheiten und der Geschichte der Wohnviertel. Die Autorinnen und Autoren geben verschiedenste Geheimtipps und verraten, welches der schönste und welches der hässlichste Ort im Quartier ist, was die Leute nervt und was ihnen gefällt. Auch die vielen eindrucksvollen Fotos laden dazu

ein, andere Stadtteile oder auch die weniger bekannten Seiten Basels zu erkunden.

### Wo wird der Quartierkurier verteilt?

Basel-Stadt (ohne Riehen und Bettingen) ist seit 1904 in diese 19 Quartiere unterteilt, aber diese Unterteilung ist im Alltag vermutlich nicht allen geläufig. Daher die Frage: In welchen dieser 19 Stadtteile wird der Quartierkurier in die Briefkästen verteilt? Die Antwort lautet: In einem grossen Teil des St. Albans (das Gellert gehört hier dazu), im Stadtteil

Breite (das Lehenmatt gehört dazu), und in einem Teil des Quartiers «Vorstädte» (die St. Alban-Vorstadt gehört nicht zum St. Alban, sondern zum Quartier der fünf Vorstädte).



### Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere

Friedrich Reinhardt Verlag 2024  
216 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2751-0  
CHF 24.80

Grosse Geister

## Edgar Salin, Erfinder des Arbeitsrappens

**War er ein Linker, ein Bürgerlicher oder gar unpolitisch? Edgar Salin (1892-1974) liess sich nie einordnen. Ein sozial denkender Gebildeter aus einer jüdischen Familie in Frankfurt am Main, dem durch sein Studium bei Alfred und Max Weber die Soziologie ebenso nahe lag wie die Nationalökonomie. Mit 35 Jahren wurde er Professor an der Uni Basel und zog namhafte Schülerinnen und Schüler an.**

*Sigfried Schibli.* Mit dem Namen Edgar Salin verbunden sind Erinnerungen an bedeutende Persönlichkeiten aus dem 20. Jahrhundert: Stefan George, zu dessen Kreis Salin sich zählte; die «Zeit»-Herausgeberin Marion Gräfin Dönhoff, die bei ihm studierte; Karl Jaspers, den er nach Basel berief. Gottfried Bombach, unvergessen als Rektor der Uni Basel, war sein Schüler, ebenso wie der amerikanische Soziologe Talcott Parsons. Unter den rund hundert Doktorandinnen und Doktoranden, die Salin betreute, waren zwölf Frauen.

### Theorie mit visionären Zügen

Seine frühen Schriften waren geisteswissenschaftlich orientiert und beschäftigten sich häufig mit der antiken Philosophie. Sein Leben lang arbeitet er daran, die Nationalökonomie vom Zwang zu mathematischen Modellen und statistischen Verfahren zu befreien. «Um Stefan George» und «Nietzsche - Burckhardt» sind nur zwei seiner Buchtitel; sein bekanntestes Werk ist die «Geschichte der Volkswirtschaftslehre», umbenannt in «Politische Ökonomie». Als Theoretiker der Währungspolitik zeigte er visionäre Züge: «Sollte die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft sich eines Tages zu einem Bundesstaat entwickeln, so wäre gewiss ein kleiner Zuschuss schweizerischen Geistes nicht von Übel... Aus einer wirtschaftlichen Union wird aber nur dann eine politische Union, wenn durch politische und militärische Kräfte ein Zusammenhalt erzwungen und gesichert wird.»

### Im Bann Stefan Georges

Edgar Salin war der Schöpfer des «Arbeitsrappens», einer Abgabe von einem Prozent des Arbeitslohnes zugunsten von staatlichen Investitionen. Der «Arbeitsrappenbrunnen» steht an der Andreas Heusler-Strasse. Salin wirkte als Berater der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und war Mitbegründer der Firma Prognos. Dem Bann Stefan Georges konnte er sich sein Leben lang nicht entziehen: «Ein Hauch einer höheren Welt hatte ihn gestreift», schwärmte Salin über den elitären Dichter. Salin war seit 1949 verheiratet mit Isolda Maria Baur, 1953 wurde er Schweizer Staatsangehöriger, 1961 Rektor der Universität Basel. Die Familie mit den Kindern aus erster Ehe, Brigitte und Lothar, lebte von 1928 bis zu Salins Tod 1974 an der Hardstrasse 110 im Gellert.

## Reflexionen

### Die Zeiten ändern sich

*Olivia Kalantzis.* Unglaublich, aber wahr: Schon ein Vierteljahrhundert ist das 21. Jahrhundert alt. Schnell vorbeigegangen sind die Jahre seit der Jahrtausendwende; schnelllebiger und unberechenbarer sind sie geworden. Ein Vorbote klimatischer Unberechenbarkeit war der Orkan Lothar, der am 26. Dezember 1999 auch über die Schweiz fegte und die Millenniumsfeierlichkeiten trübte. In nebulöser Erinnerung sind auch Katastrophenszenarien anderer Art, nämlich Zweifel, ob computergesteuerte Geräte den Sprung ins neue Jahrtausend schaffen würden. Die Zweifler wurden eines Besseren belehrt. Doch die digitalisierte Welt, die sich gerne im Erfolg sonnt, hat auch Schattenseiten – und macht den Alltag hektischer. Zum Beispiel mit Selbstbedienungskassen in Supermärkten des Quartiers, die immer wieder klemmen. Um die Kundschaft daran zu erinnern, dass es noch reale Personen gibt, die helfen können. Auch der Schwatz an der Kasse existiert noch, vor allem bei Menschen, die im letzten Jahrtausend geboren sind. Während die Jüngeren via Handy chatten, wenn sie zusammen das Mittagessen kaufen. In den Quartierläden, die erfreulicherweise über Mittag nicht mehr schliessen wie anno dazumal. Ganz geschlossen wurde vor einigen Jahren die Quartierfiliale der Post. Viel früher gab es sogar noch einen Polizeiposten im Quartier. Kindern, die auf dem Trottoir Velo fuhren, war er ein Dorn im Auge; anderen gab er ein Gefühl von Sicherheit. In einem Quartier, in dem um die Jahrtausendwende vor allem ältere Menschen wohnten. Verjüngt hat es sich seither und internationalisiert (von den vielen Sprachen im Quartier war kürzlich an dieser Stelle die Rede). In die Höhe geschossen ist es mit vielen Wohn- und Bürotürmen. «Unglaublich», sagen manche Kinder des 20. Jahrhunderts und zücken beim Anblick dieser Silhouette ihr Handy und knipsen.

Edgar Salin, Professor und Rektor der Uni Basel, wohnte jahrzehntelang an der Hardstrasse.  
Foto: Universitätsbibliothek Basel, Signatur: UBH Portr BS Salin E 1892, 2



Auf den Spuren des Zweiten Weltkrieges

## Rundgänge durchs Quartier

red. Am 4. März 1945 warfen US-amerikanische Flugzeuge Bomben über Basel ab. Getroffen wurden vor allem der Güterbahnhof Wolf und das Gundeldinger-Quartier, aber auch das Gellert, wo an der Ecke Engulgasse/Hirzbodenweg ein Haus komplett zerstört wurde und an der Kreuzung Engulgasse/St. Alban-Ring mehrere Häuser beschädigt wurden (der Quartierkurier berichtete in seinem Schwerpunkt «Das Quartier im Zweiten Weltkrieg» in der Ausgabe 2/2022 darüber). Zum 80. Jahrestag der Bombardierung vom 4. März 1945 organisiert Patrick Schlenker, der sich auf historische Beratung spezialisiert hat, eine Führung vom Gellert ins Gundeldinger-Quartier. An originalen Schauplätzen wird die Geschichte der Zerstörung lebendig. Der Rundgang, der zum Nachdenken anregen und einen neuen Blick auf die Geschichte Basels ermöglichen möchte, findet an folgenden Terminen statt:

Freitag, 21. und 28. März 2025, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr

Sonntag, 23. und 30. März 2025, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr

Weitere Infos: [www.kostueme-bs.ch](http://www.kostueme-bs.ch)

SENNEREI  
PONTRESINA

GLETSCHERFONDUE  
UND -RACLETTE®

NUR NOCH FÜR  
KURZE ZEIT

Café-Bar  
PFÖRTNERHAUS

Hardstrasse 43, 4052 Basel • [www.pfoertnerhaus.ch](http://www.pfoertnerhaus.ch) • [@pfoertnerhaus\\_basel](https://www.instagram.com/pfoertnerhaus_basel)

Hutatelier an der Grellingerstrasse

## Hut nach Mass



Susi Bloch kreiert in ihrem Atelier an der Grellingerstrasse elegante Hüte.  
Foto: GP

*Graziella Putrino.* Ihre Augen haben ein besonderes Leuchten und ihre Gebärden sind sehr elegant. Susi Bloch empfängt mich in ihrem Home-Hutatelier an der Grellingerstrasse 44 im 3. Stock. Für Susi Bloch fing das Abenteuer mit der Anfertigung verschiedener Hüte, Mützen und Béréts nach ihrer Frühpensionierung beim Unispital Basel an. Auf der Suche nach einer interessanten Beschäftigung besuchte sie 2018 auf dem Ballenberg einen dreitägigen Kurs über Hutmanufaktur mit Filz. Hier entstand ihr Ur-Hut. Elegant, mit einer Blume auf der rechten Seite des Hutes, wie es sich für die Damen gehört. Nach diesem ersten Versuch sprang der Funke für die Kunst der Hutmacherei auf Susi Bloch über, wuchs und entwickelte sich zu einer tiefen Leidenschaft. Zwischen 2019 und 2022 absolvierte Susi Bloch noch einen längeren Bildungsgang mit Abschlusszertifikat.

2018 auf dem Ballenberg einen dreitägigen Kurs über Hutmanufaktur mit Filz. Hier entstand ihr Ur-Hut. Elegant, mit einer Blume auf der rechten Seite des Hutes, wie es sich für die Damen gehört. Nach diesem ersten Versuch sprang der Funke für die Kunst der Hutmacherei auf Susi Bloch über, wuchs und entwickelte sich zu einer tiefen Leidenschaft. Zwischen 2019 und 2022 absolvierte Susi Bloch noch einen längeren Bildungsgang mit Abschlusszertifikat.

### Ausstellung im Museum Klingental

Mit Vorliebe fertigt Susi Bloch nach Mass Hüte aus Filz, Stroh und Stoff an. Aber sie ist auch offen für andere Wünsche. Deshalb lohnt sich eine Kontaktaufnahme mit ihr zwecks Terminvereinbarung. Zunächst wird die Funktion des Wunschhutes besprochen, die Farbe abgestimmt und die Form definiert. Es folgen die Masse von Kopfumfang und der Distanz von Ohr zu Ohr. Denn: Es ist ein Must, dass der Hut tadellos und elegant sitzt. Für die Anfertigung eines Wunschhutes benötigt Susi Bloch ungefähr zehn Stunden. Nicht jeder Hut erhält eine Zusatzdekoration. Aber jeder Hut wird innen mit einem farbigen Band eingefasst. Jeder Hut erhält zusätzlich das Label «H@ SEW-SI» = die hutnähe Susi. Der Hut wird im Home-Hutatelier persönlich abgeholt. Es gibt keinen Versand. Dafür wichtige Instruktionen für den Erhalt eines schönen Hutes: Die innere Seite des Hutes wird bei Nichtgebrauch mit Seidenpapier gefüllt und auf eine Flasche oder auf einen Hutständer gelegt. Dadurch bleibt die Form lange Zeit schön. Vom 4. bis zum 6. April 2025 wird Susi Bloch ihre Hüte im Museum Klingental ausstellen.

[www.hat-sew-si.ch](http://www.hat-sew-si.ch)



Quartierbewohnerin mit griechischer Mode

## Wie ein Traum wahr wurde

**Vor acht Jahren ist Ioanna Koutra mit ihrer Familie nach Basel gezogen. Vergangenen Herbst hat sie an der Hardstrasse 24 eine Boutique für griechische Damenmode eröffnet (der Quartierkurier berichtete). Sie erzählt, wie sie ihren Traum realisiert hat und andere Frauen dazu motivieren möchte.**

*Olivia Kalantzis.* «Da ich schon lange im Ausland lebe, wollte ich den Leuten gerne mein Heimatland vermitteln», erzählt die gebürtige Griechin, die viele Jahre im Marketingbereich der Novartis tätig war und von Wien nach Basel kam. Wie sie feststellt, sind Kleider und Accessoires aus Griechenland wenig bekannt. Manche der Erzeugnisse, die sie anbietet, werden noch mit traditionellen Webstühlen hergestellt, andere erinnern an die Antike oder die griechische Revolution von 1821. «Ich liebe das Detail», erklärt Ioanna Koutra, die saisonal auch Produkte von Schweizer Firmen in ihr Sortiment aufnimmt.

### Mode nach eigenen Bedürfnissen

Marketingenerfahrung bringt Ioanna Koutra aus ihrer früheren Tätigkeit mit. Ausschlaggebend für ihren Entscheid, sich selbstständig zu machen, war der Tod ihres Vaters. «Damals habe ich gemerkt, dass man seine Träume realisieren muss», offenbart Ioanna Koutra. Für Mode habe sie sich schon immer interessiert, folgte dabei aber ihren eigenen Bedürfnissen und nicht der schnelllebigen Modeindustrie. Ihr Motto «Dare to be your own ikon» (frei übersetzt: «Wage es, dein eigenes Idol zu sein») möchte sie auch anderen Frauen ans Herz legen.

### Unterstützung aus dem Quartier

Zunächst hat sie Ikondesigners als Online-Business gegründet, die Boutique sei aus einem Kundenbedürfnis heraus entstanden. «Viele der Online-Kundinnen wollten mich treffen, um Kleider anzuprobieren und die Stoffe anzufassen», berichtet Ioanna Koutra. Der Umsatz des Ladens sei bereits um einiges höher als derjenige des Online-Geschäfts. «Ob dieser Erfolg langfristig sein wird, muss sich noch zeigen», räumt sie ein. Im Moment überwiegt die Freude über den guten Start und über die Unterstützung aus dem Quartier, das sie sofort fasziniert hat. «Als ich das Gellert gesehen habe, habe ich alle Besichtigungstermine für Wohnungen in anderen Quartieren abgesagt», erinnert sich Ioanna Koutra. Geöffnet ist ihr Laden jeweils von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. [www.ikondesigners.ch](http://www.ikondesigners.ch)



Ioanna Koutra hat mit ihrem Laden an der Hardstrasse Neuland betreten und setzt dabei auf Mode aus ihrem Heimatland Griechenland. Foto: WK

Neuer Sekundarschulstandort an der Gartenstrasse

## Provisorium für mehrere Jahre

ok. Das Erziehungsdepartement Basel-Stadt plant eine neue Sekundarschule, um den steigenden Bedarf an Schulplätzen zu decken. Der endgültige Standort steht noch nicht fest. Wie das Erziehungsdepartement im November 2024 angekündigt hat, wird die neue Sekundarschule deshalb zunächst an der Gartenstrasse starten und ab dem Schuljahr 2025/26 ihre ersten sechs bis acht Klassen aufnehmen.

### Erweiterte Lernformate denkbar

«Der Standort wird mindestens sechs Jahre als Provisorium genutzt werden», erklärte Goetz Arlt, Leiter Sekundarstufe I, auf Anfrage des Quartierkuriers. Bis Sommer 2025 werden die Innenräume des früheren Bürogebäudes für die schulischen Anforderungen angepasst werden. «Drei der vier Stockwerke werden ab Sommer 2025 von der Schule genutzt werden können; auf einer Etage wird noch der Endausbau im Gange sein», sagte Goetz Arlt weiter. Im ersten

Schuljahr werde der Schulbetrieb zunächst mit den 1. Sekundarklassen im normalen Klassenbetrieb starten. Ab dem Schuljahr 2026/27 könnten erweiterte Lernformate wie selbstgesteuertes Lernen dazu kommen, so der Leiter der Sekundarstufe I.



Der neue Sekundarschulstandort an der Gartenstrasse bietet Platz für bis zu 18 Klassen. Foto: z.V.g. Kanton Basel-Stadt



Wir freuen uns,  
Sie verwöhnen  
zu dürfen.

## Ihr Restaurant im Gellert mit Ausblick in den Park

- Täglich wechselnde vegetarische und Fleisch-Gerichte
- Dienstags und donnerstags veganes Menü
- Verschiedene Take-away-Salate, Snacks und Sandwiches
- Hausgemachte Patisserie, Torten und Wähen
- Attraktives Zeitschriften- und Kioskartikel-Angebot

Reservationen unter +41 61 315 24 06  
Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, 4052 Basel



**Für Sie erreichbar - auch im Notfall**  
Termine unter 061 373 12 12  
oder 24/7 online

## Ihr Zahnarzt im Bethesda Park



- Allgemeine und Ästhetische Zahnmedizin
- Prophylaxe und Zahnreinigung
- Kinderzahnmedizin
- Oralchirurgie
- Implantate und Zahnersatz
- Unsichtbare Kieferorthopädie

Termin 24/7  
online buchen

**Dr. ANTON FELLER**  
ZAHNARZT SSO



Gellertstrasse 148  
4052 Basel

061 373 12 12  
[eosclinic.ch](https://eosclinic.ch)  
[info@eosclinic.ch](mailto:info@eosclinic.ch)



Die Gäste tauschten am Neujahrsapéro angeregt Neuigkeiten aus. Foto: Walter Hiltbold

Neujahrsapéro NQV St. Alban-Gellert

## Gesellig und informativ

EG. Zum traditionellen Neujahrsapéro hatte der Neutrale Quartierverein (NQV) St. Alban-Gellert am 15. Januar 2025 in die gemütlichen Räumlichkeiten der Casa Bethesda geladen. Zahlreiche Mitglieder waren erschienen. Man traf alte Bekannte, lernte neue Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers kennen, tauschte angeregt Neuigkeiten aus, genoss das feine Büffet und stiess auf das neue Jahr an. Die Vereinspräsidentin, Beata Wackernagel, begrüßte die Gäste und sprach darüber, was das alte Jahr dem Quartier gebracht hatte und welche Änderungen im neuen Jahr anstehen. Sie verwies im Wesentlichen auf die rege Bautätigkeit im Quartier und auf die damit verbundenen Unannehmlichkeiten auch im Zusammenhang mit dem ÖV (siehe Artikel unten). Doch könne man froh sein, dass dadurch auch eine funktionierende Infrastruktur gewährleistet werde. Dass das Gärtnerhaus im Schwarzpark seine Tore im kommenden Sommer wieder öffnen werde (siehe Seite 4), war eine gute Nachricht.

Bauarbeiten an der Zeughausstrasse

## Während ESC und W-EURO unterbrochen

red. Wie dem Anwohnerschreiben des Tiefbauamts des Kantons Basel-Stadt vom Dezember 2024 zu entnehmen war, werden von Januar bis Dezember 2025 in der Zeughausstrasse die Leitungen der Energieversorgung und die Tramgleise ersetzt. Die Tramhaltestelle «Zeughaus» wird so umgestaltet, dass Fahrgäste neu stufenlos ein- und aussteigen können. An der Kreuzung St. Jakob wird eine neue «Bike&Ride-Anlage» mit überdeckten Veloständern gebaut. Von der Kreuzung St. Jakob bis Birsbrücke werden kleinere Arbeiten an der Strasse umgesetzt. Wegen des Eurovision Song Contest (ESC) und der Frauen-Fussball-Europameisterschaft (W-EURO) werden die Bauarbeiten im Mai 2025 und im Juli 2025 unterbrochen werden.

## Agenda

### Dalbe-Stamm

Donnerstag, 27. Februar,  
10. April, 17-19 Uhr,  
Restaurant Papiermühle



### Stammtisch Gellert

Dienstag, 4. März, 1. April, 6. Mai, 16-18 Uhr  
im Café Restaurant Gellert

### Quartierflohmi Breite/St. Alban

Sonntag, 1. Juni, 10-17 Uhr

### Quartierflohmi Gellert

Sonntag, 7. September, 11-17 Uhr

## NQV-Beitrittserklärung

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

NQV St. Alban-Gellert | Postfach 57, 4020 Basel,  
oder per E-Mail: mail@nqv-alban-gellert.ch

Jahresbeiträge:

*Einzelpersonen CHF 20.–*

*Paare CHF 30.–*

*Juristische Personen, Firmen CHF 50.–*

### Kein Tram von August bis November

Die Zeughausstrasse wird zwischen der St. Jakobs-Strasse und der Adlerstrasse in Fahrtrichtung Adlerstrasse zweitweise für Autos gesperrt sein. Eine Umleitung wird signalisiert. Velos können in beide Richtungen verkehren. Die Zufahrt zu Einstellhallen und privaten Parkplätzen wird möglich sein. Die Tramlinie 14 wird von Montag, 4. August bis Sonntag, 16. November 2025 unterbrochen sein. Ein Trammersatz mit Bussen ist vorgesehen. Es wird nach einer Lösung gesucht, dass der Ersatzbus bis zum Karl Barth-Platz fahren kann.

[www.bs.ch/st.jakobs-strasse](http://www.bs.ch/st.jakobs-strasse)

Quartierbewohnerin mit neuem Roman

## Ein Hauch von Dolce Vita

**Mit ihrem neusten Roman «Amore in italiano» hat Tabea Koenig, die in der Lehenmatt wohnt und an der St. Alban-Vorstadt arbeitet, einen Zeitsprung in die 1990er-Jahre gewagt und eine Reise in den Süden Europas unternommen.**

*Olivia Kalantzis.* Als Autorin historischer Romane hat sich Tabea Koenig bereits einen Namen gemacht. Ihre erste Roman-Trilogie spielte im viktorianischen Zeitalter in Schottland und England, zwei weitere Romane während den 1910er- und 1920er-Jahren in Paris (der Quartierkurier berichtete). Mit «Amore in italiano» hat sich die Autorin, die beruflich für den Zytglogge Verlag und den NZZ Libro Verlag Events organisiert, literarisch an die jüngere Vergangenheit herangetastet. «Das war nicht ganz einfach, vor allem wegen der Umgangssprache, die mir anfangs nicht so schön schien wie die alte Sprache meiner früheren Bücher», meint sie. Auch der Schreibprozess war diesmal anders: «Früher habe ich am Morgen vor der Arbeit geschrieben, jetzt habe ich erst am Abend Zeit fürs Schreiben», sagt die junge Mutter.

### Autorin auf Recherche

«Amore in italiano» erscheint im April, das Buchcover versprüht einen Hauch von Dolce Vita: Es zeigt ein Paar aus den 1950er-Jahren auf einer Vespa mit Bergkulisse im Hintergrund. Die eigentliche Handlung spielt in den 1990er-Jahren in Italien, einem Land, das Tabea Koenig liebt und auch gut kennt. «Ich habe in eine Familie mit italienischen Wurzeln eingeheiratet. Von meiner Schwiegergrosnmutter habe ich viel über die Migration aus Italien erfahren», erzählt Tabea Koenig, die in ihren Buchprojekten grossen Wert auf die Recherchearbeit legt.



Tabea Koenig ist im Quartier zu Hause. Ihre Romane spielen in anderen Ländern, der neuste in Italien. Foto: ok

### Protagonistin auf Spurensuche

Aus Italien ausgewandert sind in den 1950er-Jahren auch die Eltern der Romanprotagonistin Lucia. In einem Sommer der 1990er-Jahre reist Lucia ihrem Vater und ihrem Bruder nach. Diese möchten die Asche ihrer Frau und Mutter nach Italien zurückbringen. Dabei erfährt Lucia einiges über das Leben ihrer Eltern und vor allem über sich selbst. Die Protagonistin wohnt in Freiburg im Breisgau, der Roman ist als «Eine deutsch-italienische Familiengeschichte» übertitelt. So kann das Buch, das im Aufbau Taschenbuch erscheint, auch dem deutschen Lesepublikum einfacher vermittelt werden. Die Buchvernissage findet jedoch am 7. Mai 2025 um 19 Uhr in der Buchhandlung Ganzoni in Basel statt; eine weitere Lesung ist am 25. Mai, um 11 Uhr in der Gemeindebibliothek Oberwil geplant.

[www.autorin-tabea-koenig.ch](http://www.autorin-tabea-koenig.ch)

Neu in der Cafeteria Ryyoase

## Themen-Café

*red.* Der Treffpunkt Breite lädt Seniorinnen und Senioren ein, mit verschiedenen Fachpersonen über unterschiedliche Themen zu sprechen, und möchte Raum für Austausch und offene Fragen geben. Neu findet das Themen-Café in der Cafeteria Ryyoase im Alterszentrum Alban-Breite statt.

Freitag, 21. Februar, 14.30 Uhr

Gast: Stiftung Rheinleben

Thema: Besucherdienst

Freitag, 21. März, 14.30 Uhr

Gast: Das Schweizerische Rote Kreuz

Thema: Patientenverfügung

Freitag, 25. April, 14.30 Uhr

Gast: Community Policing

Thema: Sicherheit

Freitag, 16. Mai, 14.30 Uhr

Gast: Sackgeldbörse (eine Möglichkeit zur Alltagsunterstützung)

[www.treffpunktbreite.ch](http://www.treffpunktbreite.ch)

Fäärimaa

## Wältstadt Basel

Gärn hoff y, dass au Sii, liebe Fääri-Gäscht - zum Glück gits by uns no keini Gäschtinnen - guet ins 2025 gstartet sin. Es wird ja für Basel ein Jahr voller Ereignisse. Veranstaltungen - neudeutsch Events -, die allerdings nicht überall auf Begeisterung stossen. Vor allen gehts dabei um den ESC, den Eurovision Song Contest. Als ich noch jung und buschber war, präsentierte sich dieser Anlass als eigentlicher Gesangswettbewerb. Das waren noch Zeiten, als Lys Assia oder Paola ihre Liedchen trällerten. Und jetzt isch halt alles anders. Aber scheinbar kommts an, sonst gebe es nicht ein solches Gschiss um Nemo. Das isch aber nit dä vom Jules Verne, sondern dä us Biel. Immerhin, der ESC bringt Basel auf die internationale Landkarte. Nehmen wir es also gelassen, wenn Basel Mitte Mai leicht aus den Fugen gerät. Mir vo dr Dalbe-Fääri freuen is, sin mir doch s Verkehrsmittel uf em diräkte Wäg vom ESC-Zentrum im Joggeli zur ESC-Feschtere uf und näbenem Mäss-Platz.

Aber Basel steht ja dieses Jahr nicht nur im Zeichen des Gekreisches, sondern der Welt edelste Rösser gaben und geben sich ein Stelldichein bei uns. Und dann darf auch die Fussball-Europameisterschaft der Frauen nicht vergessen bleiben. Sie ist im Juli mit dem Eröffnungsspiel, dem Final und weiteren Partien im Joggeli präsent. Toll, was mir alles z biete hänn, oder?

Ich muss noch eine Schlussbemerkung anbringen: Rosi, unsere Fäärifrau, legt Wert auf die Feststellung, dass sie nicht immer einverstanden sein muss mit dem, was ich hier von mir gebe. So ist es auch. Und ich halte fest: Alles, was in däre Kolumne geschriben isch, isch uf mim Mischgwaggse. S freut mi aber, dass mi Gschribsel uf dr Fääri dischbediert wird. Rosi hats mir bestätigt.

Sodeli, das wärs wiideremool

Eyre Fäärimaa



Kalligraf Andreas Schenk

## Vom Rheinsprung in die Breite

**Wer kennt es nicht, das «Scriptorium am Rhysprung» am Eingang zum Elftausendjungfern-Gässchen. Seit Beginn der Achtzigerjahre des letzten Jahrhunderts arbeitet und haust dort Schönschreiber Andreas Schenk.**



Schönschreiber Andreas Schenk in seinem Atelier an der Farnsburgerstrasse.

*Max Pusterla.* Inzwischen hat Schenk aber noch ein weiteres Domizil an der Farnsburgerstrasse. Dort hat er die alte Kallibrierungsstätte für Barometer und Thermometer für seine Zwecke umgebaut, arbeitet und wohnt jetzt auch darin. Die Lokalität bietet ihm, im Gegensatz zum Haus am Rheinsprung, genügend Platz, um auch Schönschreibkurse durchzuführen. Solche organisiert er nicht nur in Basel, sondern auch auswärts und mehrtätig an gediegenen Orten wie etwa im Kloster Bigorio im Tessin oder derzeit in der Nähe von Avignon in der Provence.

### Kalligrafie trotz der Digitalisierung

Seit 1977 arbeitet der 71-Jährige als selbstständiger, freischaffender Kalligraf. Er profitiert mit seinen Arbeiten davon, dass die Digitalisierung die Schönschreibkunst noch nicht verdrängt hat und es wahrscheinlich auch nie kann. Stammbäume auf Pergament beispielsweise lassen sich kaum digital herstellen. Schenks kommerzielle Arbeit sind ferner Gästebücher, wie jenes der Basler Regierung, Wapenbücher der Zünfte, Chroniken, Urkunden, Diplome - auch universitäre - und spezielle Einladungen. Nach wie vor legen viele Auftraggeber Wert auf individuelles Schriftwerk. Schenk ist auch Autor eines Werkbuches zur Kalligrafie mit dem Titel «Kalligraphie - Die stille Kunst eine Feder zu führen», das in mehreren Auflagen im AT-Verlag erschienen ist. Ein- bis zweimal im Jahr finden auch Ausstellungen seiner Werke statt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Collagen und abstrahierte Bilder, die aber immer in Verbindung zur Schrift in ihrer ganzen Vielfalt stehen.

[www.kalligraphie.com](http://www.kalligraphie.com)



**Stuhlflechtere gibt Ihrem Stuhl ein neues Leben!**  
 - Gute Qualität  
 - Kurze Lieferzeit  
 - Lieferservice  
 079 645 66 69  
[stuhlflechtere-basel.ch](http://stuhlflechtere-basel.ch)



**Eröffnet** wurde die Migros-Filiale an der Lehenmattstrasse im vergangenen Dezember. Mit dabei Wichtel Finn, der in der Vorweihnachtszeit schweizweit verschiedene Träume erfüllte. Foto: WK

Lehenmatt-Apotheke an der Lehenmattstrasse

## In neuen Räumlichkeiten

red. Voraussichtlich Mitte 2026 wird die Lehenmatt-Apotheke in die neuen, modernen Räumlichkeiten im Neubau der Eisenbahner-Baugenossenschaft (EBG) beider Basel an der Lehenmattstrasse 233 einziehen. Damit soll die Arbeitsumgebung optimiert und eine angenehmere Atmosphäre für die Kunden geschaffen werden. Zudem wird im Jahr 2027 das 70-jährige Bestehen der Apotheke eingeläutet werden. Die Herstellung von Arzneimitteln wird in einem neuen Labor oberhalb der neuen Migros an der Lehenmattstrasse stattfinden. Hier können Medikamente noch effizienter und präziser hergestellt werden. Die Herstellung von Arzneimitteln steht im Mittelpunkt der Apotheke, da sie eine der Kernkompetenzen des Apothekers Cédric Wernli darstellt.

[www.ebg.ch](http://www.ebg.ch)

Ein bemerkenswerter Neubau an der Zürcherstrasse 91

## Vom Geisterhaus zum Blickfang

**Einst befand sich eine Velowerkstatt im schmalen Haus in der Breite, dann zog ein Laden mit undefinierbarem Sortiment ein. Zuletzt stand es leer, eines von vielen «Geisterhäusern» in Basel-Ost. Nach dem Abbruch entstand hier ein attraktiver Neubau mit viel Holz.**

*Sigfried Schibli.* Holzbauten sind im Trend. Auch in Basel – siehe die neue Wohn-Überbauung an der Redingbrücke oder den geplanten Neubau der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), der das vierthöchste Hochhaus in Basel werden soll. Seit Kurzem hat auch die Breite ihre Holzhaus-Ikone. Eigentümerin des Gebäudes an der Zürcherstrasse 91 ist eine Immobilienfirma aus dem zürcherischen Pfäffikon mit dem originellen Namen 8stogg AG. Witzig ist auch der Name, den sie dem Neubau in der Breite gegeben hat: «Woodstogg». Schon das Vorgänger-Gebäude hatte einen leichten Hippie-Touch. Der Neubau erinnert durch seinen Namen an jene Zwischenphase. Architekt ist ein in Zürich wirkender Basler, Thomas Hildebrand.

### Holzbau mit Metalltreppen

In der Tat ist die hölzerne Fassade das Erste, was einem bei diesem Gebäude auffällt. Das Holz und die aus Metall gefertigten Treppen an der Fassade geben dem Gebäude eine freundliche Anmutung. «Nachverdichtung mit System-Holzbau» nennt die auf Holzbau spezialisierte Firma Häring aus Eiken und Muttenz diese Bauweise. Diese «Systembau-lösung» eignet sich besonders für urbane Baulücken. Das

Gebäude umfasst fünf Wohnungen zwischen 85 und 97 Quadratmetern sowie eine Gewerbeeinheit von 60 Quadratmetern. Die Mietpreise sind gehoben. Im fertigen Zustand fügt sich das Gebäude nicht verschämt in die Lücke zwischen eher unscheinbaren Wohnhäusern, sondern behauptet selbstbewusst seinen starken Charakter. Fortan wird niemand mehr zweifeln, was gemeint ist, wenn vom Basler «Holzhaus mit Aussentreppen» die Rede ist.

«Woodstogg» heisst der hölzerne Neubau an der Zürcherstrasse 91. Foto: bli



Treffpunkt Nona an der Schauenburgerstrasse

## Begegnungsort in der Breite

**Das gemütliche Café Nona, das im Sommer 2024 von Pro Senectute beider Basel eröffnet wurde, ist ein Ort für Generationen verbindende Aktivitäten. Neben Bastel-events und gemeinsamen Essen gibt es zurzeit zwei Angebote, die besonders für ältere Personen interessant sein könnten: das Digital-Café und das gemeinsame Stricken.**

*Thabea Bucher.* Zum Digital Café wird das Café Nona jeweils am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr. Dort gibt es kostenlose Unterstützung im Umgang mit dem Smartphone oder dem Tablet. Junge Menschen helfen mit Rat und Tat bei Fragen rund um die digitale Kommunikation. Eine Anmeldung ist

nicht erforderlich. Beim Angebot «Gemeinsam Stricken» (kein Kurs!) jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr hingegen wird um eine Anmeldung direkt im Café oder per E-Mail (nona@bb.prosenectute.ch) gebeten. Herzlich willkommen sind alle, die gerne stricken, sticken oder häkeln und gemeinsam mit anderen an ihren Projekten arbeiten möchten.

### Aktivitäten und Freiwillige werden gesucht

Der Treffpunkt Café Nona soll sich laufend mit den Menschen, die hier verkehren, entwickeln. Im Verlauf des Jahres werden noch weitere Angebote wie das «Erzählcafé» oder Koch- und Ernährungskurse entstehen, gleichwohl freut sich das Café Nona immer über kreative Ideen. Jederzeit dürfen sich auch Freiwillige melden, die entweder im Gastrobetrieb mitarbeiten oder sonst etwas anbieten wollen.

[www.cafe-nona.ch](http://www.cafe-nona.ch)



Sketch von Eddie Wilde: Café Nona - Ort der Begegnung an der Schauenburgerstrasse 3.  
Foto: z.V.g.

## Klaus Wetzel gestorben

*red.* In Arlesheim ist im Alter von 88 Jahren Klaus Wetzel, ehemaliger Präsident des Neutralen Quartiervereins Breite-Lehenmatt verstorben. Nach mehreren Jahren im Vorstand des NQV Breite-Lehenmatt, wo er verschiedene Chargen bekleidete, präsierte Wetzel den Verein von 2012 bis 2015. An der Generalversammlung von 2017 wurde er noch zum Ehren-Präsidenten ernannt. Der Betriebsberater Wetzel gehörte zu Beginn dieses Jahrhunderts auch dem Basler Verfassungsrat an, wo er die damalige Bürgerpartei vertrat.



Klaus Wetzel (fotografiert für seinen Artikel im Quartierkurier 2/2015).  
Foto: WK



Serra Faraci Furrer (hier auf dem Foto) und ihr kleines Team bieten im Serratonin Pilates an der Hardstrasse Einzelstunden sowie Gruppenunterricht an. Foto: WK

Fitnessangebote im Quartier

## Zwischen Therapie und Lifestyle

**Wie kann man sich körperlich fit halten? Dafür gibt es viele Möglichkeiten - vom täglichen Spaziergang bis zur medizinisch überwachten Physiotherapie. Die Bedürfnisse sind unterschiedlich, die Angebote sind es auch. Wir stellen einige Einrichtungen zur gezielten Gesundheitsförderung in unseren Quartieren vor - ohne Anspruch auf Vollständigkeit.**

Von Sigfried Schibli

Unterschiedliche Menschen sprechen unterschiedlich auf die diversen Methoden und Techniken der körperlichen Eräftigung an. Beliebt ist das Training in einem Fitnesscenter, sei es einzeln oder in einer Gruppe. Relativ neu im Angebot und im Gellert stark vertreten ist Pilates, die Stärkung des Bindegewebes im Körper. Krafttraining kann Erkrankungen vorbeugen, Fehlhaltungen korrigieren und das Wohlbefinden steigern. Ohne fachkundige Anleitung sollte man aber nicht drauflostraining. Sonst können die alten Schmerzen bleiben und neue hinzukommen. Und es empfiehlt sich eine Nachfrage bei der Krankenversicherung. Je nach Vertrag ist eine Kostenbeteiligung möglich.

### Das jüngste Fitness-Center

Erst seit 2023 existiert das Fitness-Center Update an der Farnsburgerstrasse 37 in der Breite. Es gehört zu einer Kette, die in der Schweiz schon gegen hundert Standorte unterhält. Hier kann man sich ohne ärztliche Überweisung anmelden und im Internet ein kostenloses Probetraining buchen. Der moderne Gerätepark umfasst alles Mögliche vom Laufband über Hanteln bis zu diversen Kraftgeräten. Jeweils am Abend ist ein Coach vor Ort. Im Coop-eigenen Center gibt es auch Jahresabos.

*Fitness-Center Update, Farnsburgerstrasse 37, 4052 Basel. Telefon 061 501 10 86. [www.update-fitness.ch](http://www.update-fitness.ch)*

### Spass an der Bewegung

Das weiträumige Fitorama an der Langen Gasse 90 hat ein breites Kursangebot aus über 40 unterschiedlichen Kursen. Der Mix aus traditionellen und aktuell angesagten Kursen wie Zumba, Yoga, Bodypump und Beach Body Fit garantiert laut dem Anbieter Vielfältigkeit beim Training. Dabei soll ausdrücklich der Spass an der Bewegung nicht zu kurz kommen. *Fitorama, Lange Gasse 90, 4052 Basel. Telefon 061 272 66 23. [www.fitorama.ch](http://www.fitorama.ch)*

### Pilates im Gellert

Das Gellert ist ein wahrer Pilates-Hotspot. An der Hardstrasse 24 liegt das Pilates Time Studio von Ruth Locher,



ausgestattet mit einem Barrel, Chair, Spine-Corrector, Ped-o-Pull, Cadillac und Merrithew-Reformern. An diesen Geräten bietet die Physiotherapeutin Privat-, Duo- und Gruppenkurse an. Im Zentrum stehen die Faszien, also das Bindegewebe, das alle Muskeln, Organe und Bänder des Körpers verbindet. Durch das gezielte Training soll unnötiger Verschleiss vermieden und die Muskulatur geschützt werden.

*Pilates Time Ruth Locher, Hardstrasse 24, 4052 Basel. Telefon 079 472 56 04. info@pilates-time.ch*

### Glücksgefühle mit Pilates

Serra Faraci Furrer ist eine frühere Praxispartnerin von Ruth Locher. Sie hat 2023 an der Hardstrasse 41 ihr eigenes Studio eröffnet. Dass der Name Serratonin Pilates an das körpereigene Amin Serotonin (auch «Glückshormon» genannt) erinnert, ist gewollt: Ihre Klienten, sagt Serra Faraci Furrer, verlassen das Studio oft mit einem Lächeln auf den Lippen. Ihr kleines Team, bestehend aus vier Pilates-Trainerinnen, bietet an sieben Geräten Einzelstunden sowie Gruppenunterricht an. Eine Spezialität sind Kurse für Kinder sowie für Schwangere und Frauen nach einer Entbindung.

*Serratonin Pilates, Hardstrasse 41, 4052 Basel. Telefon 078 784 89 89. www.serratonin-pilates.ch*

### Praxis seit 1993

Ebenfalls an der Hardstrasse befindet sich die von Brigitte Hartmann begründete und geleitete Physiotherapie zur Hard. Die Eigentümerin bietet mit ihren drei Kolleginnen neben manueller Therapie unter anderem Craniosacraltherapie, Viszerale Osteopathie und Kinesiotherapie an. Pilates ist auch dabei. Die Praxis verspricht: «Wir behandeln jeden Patienten individuell und passen die Therapie den jeweiligen Eigenheiten des Körpers an, um bestmögliche Resultate zu erzielen.»

*Physiotherapie zur Hard, Hardstrasse 8, 4052 Basel. Telefon 061 272 94 22. www.physio-zur-hard.ch*

### Physio im Ärztehaus

An der Tramhaltestelle Waldenburgerstrasse befindet sich ein Haus mit einer Gruppenpraxis von mehreren Ärztinnen und Ärzten. Im Parterre hat sich die Physiotherapie Breite eingemietet. Es gibt drei Behandlungszimmer und fünf The-

Im Fitness-Center Update an der Farnsburgerstrasse sind Probetrainings möglich. *Foto: bli*



Das Bethesda Spital bietet Medizinische Trainingstherapie (MTT) an. *Foto: Bethesda Spital*

rapeutinnen und Therapeuten unter Leitung der Eigentümerin Petra Nelke-Lerner. Sie decken ein breites Spektrum von Pilates über Myofasciale Triggerpunkttherapie und Reflexzonen-therapie am Fuss bis zu Kinesio-Taping ab.

*Physiotherapie Breite, Zürcherstrasse 69, 4052 Basel. Telefon 061 272 64 73. www.physiobreite.ch*

### Physio und Spitex

Vom Gellert aus werden die Aktivitäten der 2006 gegründeten Sunneschyn-Gruppe in der Nordwestschweiz koordiniert. Die zwei Standbeine der Firma sind Spitex-Dienste und Physiotherapie. Wer noch keine Spitex braucht, wird dankbar von der Physiotherapie-Abteilung profitieren. Diese befindet sich an der Hardstrasse 66, die Zentrale an der Hardstrasse 60.

*Physiotherapie Sunneschyn, Hardstrasse 66, 4052 Basel. Telefon 061 312 02 02. basel@sunneschyn-gmbh.ch*

### Physio im Spital

Die Medizinische Trainingstherapie (MTT) am Bethesda Spital bietet seit 30 Jahren individuelles Kraft- und Ausdauertraining an. Die Physiotherapie ist ein zentraler Bestandteil des Fokusbereichs «Bewegungsapparat» an diesem Spital, sie gehört zu den Kernkompetenzen des Hauses. Mit einem erfahrenen Team bietet das Spital sowohl ambulante als auch stationäre physiotherapeutische Behandlungen an. Der Fokus liegt auf der Begleitung von Patientinnen und Patienten bei Verletzungen, vor und nach Operationen sowie bei Erkrankungen des Bewegungsapparats. Das Therapieangebot umfasst modern ausgestattete Einzelbehandlungszimmer, einen grossen Gymnastikraum, einen umfangreichen Trainingsbereich sowie ein Bewegungsbad mit vier Wassertiefen – gute Voraussetzungen für eine ganzheitliche und individuelle Therapie.

*Bethesda Spital, MTT, Gellertstrasse 144, 4052 Basel. Telefon 061 315 23 64. www.bethesda-spital.ch*

Kinderinterview

## «Architekt - mein Traumberuf»



Kilian, 14 Jahre, wohnt im Gellert. Foto: EG

### Wohnst du schon immer im Gellert?

Ich bin hier aufgewachsen und meine Mutter auch schon.

### Gefällt es dir hier im Quartier?

Ja, es gibt Parks, Fussball- und Basketballplätze, Spielstrassen und Supermärkte. Alles kann man zu Fuss gut erreichen. Aus meinem Fenster sehe ich die Roche-Türme, das Münster, den M-Park und viele Bäume und Hausdächer.

### Und was gefällt dir nicht, Kilian?

Es gibt manchmal Jugendliche, die im Quartier Sachen kaputt machen. Solche illegalen Sachen finde ich schlecht.

### Hast du Geschwister, mit denen du etwas unternimmst?

Ja, eine Schwester, die drei Jahre jünger ist. Wir spielen manchmal draussen zusammen.

### In welche Schule und Klasse gehst du?

Ich gehe in die Sekundarschule Vogesen im St. Johann. Wir sind nicht in Klassen, sondern in Teams mit verschiedenen Leistungszügen eingeteilt. Mir gefällt es, dass wir

Lernaufträge selbstständig bis zu einem bestimmten Termin erledigen müssen.

### Deine Lieblingsfächer?

Ich mag RZG (Raum/Zeit/Gesellschaft), NT (Natur/Technik) und die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur, Technik).

### Gehen deine Berufsvorstellungen in diese Richtung?

Ich möchte Architekt werden und war auch schon in einem Architekturbüro «schnuppern». Herzog & de Meuron habe ich auch angeschrieben wegen eines Schnupperpraktikums.

### Was machst du in der Freizeit?

Jeden Samstag gehe ich in die Pfadi und dann natürlich auch in die Pfadilager. Seit mehr als drei Jahren spiele ich regelmässig Badminton. Ich trommle seit drei Jahren in einer Fasnachtsclique. In den Ferien gehe ich eine Woche auf einen Reiterhof im Engadin. Ausserdem lese ich gerne Lustige Taschenbücher über Donald Duck. Ich habe sicher 300. Wenn man sie in der richtigen Reihenfolge ins Bücherregal stellt, ergeben die Buchrücken ein Bild.

### Ein Herzenswunsch von dir?

Frieden, Gerechtigkeit, dass die Menschen glücklich sein können. Dass es in der Schweiz keinen Krieg gibt, auf der Welt keine Kinderarbeit und in der Schule kein Mobbing.

Interview: Elisabeth Grüninger Widler

## Aufruf an Eltern und Kinder

Kennen Sie ein Kind, das gerne ein paar Fragen beantworten würde zu sich selbst oder zum Quartier? Oder möchtest du als Jugendliche/r etwas zum Quartier sagen? Bitte melden bei Elisabeth Grüninger Widler von der Redaktion - wir freuen uns! Mail: [quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch](mailto:quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch)

Kinderzeichnung von Khushal

## Kindergartenzeit

Diese Mal habe ich meine Schwester gezeichnet, die in den Kindergarten geht. Meine Schwester heisst Twesha, sie ist vier Jahre alt. Das ist ihr erstes Kindergartenjahr. Sie hat sich sehr gefreut, von der Spielgruppe in den Kindergarten zu wechseln. Ich habe auch die 37er-Haltestelle gezeichnet. Auf dem Weg sieht man auch meine Mutter und meine Schwester, die bei der Tagesstruktur vorbeilaufen. Meine Kindergartenzeit ist lange her. Doch wenn ich meine Schwester sehe, wie sie sich freut, in den Kindergarten hinüberzulaufen, denke ich, dass es schön ist, keinen weiten Weg zur Schule zu haben.

Khushal wohnt im Quartier und geht in die 1. Sekundarschulklasse.



Familienkolumne

## Ein zweites Leben an der Adlerstrasse

Ladina Bader. Es gibt einen Moment, den alle Eltern kennen: Man steht vor einem Regal voller Kinderkleidung und denkt sich, dass der Preis für einen winzigen Strampler einem Abendessen in einem schicken Restaurant entspricht. Und dann kommt der Gedanke: «Das trägt er doch nur ein paar Wochen!» Genau hier beginnt die Erfolgsgeschichte von Secondhand-Kleidung, Kleiderbörsen und Tauschgruppen.



Kinderkleiderbörsen boomen – auch im Quartier. Foto: z.V.g.

Kinderkleiderbörsen boomen: Eltern können gut erhaltene Kleidung und Spielsachen weitergeben, oder anders ausgedrückt: Man gibt ab, was nicht mehr passt und findet gleichzeitig neue Schätze für den Nachwuchs.

### Man spart auch Ressourcen

Auch digitale Plattformen und Chat-Gruppen sind längst Teil dieses Kreislaufs. «Wer hat eine Winterjacke in Grösse 92?» – Solche Nachrichten lösen oft regelrechte Kettenreaktionen aus, bei denen Jacken, Schuhe oder Spielsachen von Familie zu Familie wandern. Es ist erstaunlich, wie effizient und nachhaltig diese Netzwerke funktionieren. Warum das so ist? Ganz einfach: Kinder wachsen schnell und ihre Bedürfnisse ändern sich noch schneller. Secondhand spart nicht nur Geld, sondern schont auch Ressourcen. Jedes Kleidungsstück, das weitergegeben wird, muss nicht neu produziert werden – und das ist gut für die Umwelt.

### Kinderkleiderbörsen im Quartier

Was hat das mit unserem Quartier zu tun? In der Gellertkirche gibt es zweimal im Jahr eine tolle Kinderkleiderbörse und seit gut einem halben Jahr auch eine WhatsApp-Quartier-Börse – vor allem für Kindersachen aller Art. Am Ende ist es ein schönes Gefühl, wenn Dinge, die einmal wichtig waren, ein zweites Leben bekommen. Und wer weiss: Vielleicht tragen irgendwann viele kleine Winterjacken Geschichten aus verschiedenen Familien in sich – Geschichten, die von Zusammenhalt und Fürsorge erzählen.

Familientipp

## Willkommen im RobiSpielWald



Das Areal zwischen Prattelerstrasse und Scherkesselweg und der angrenzende Wald werden seit letztem Herbst vom Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel bespielt und belebt. Nach einer erfolgreichen Pilotphase ist der «RobiSpielWald» seit Februar jeweils am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Thabea Bucher. Das Angebot «RobiSpielWald» findet zwischen zwei blauen Zirkus- oder Spielwagen statt und richtet sich an Kinder ab fünf Jahren. Hannah Feldhaus und Krischan Bäumli leiten die Spielbude RobiSpielWald und bieten wechselnde Spiel-, Werk- und Kreativangebote an: «Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!» Bis jetzt wurden schon Kerzen am Feuer gegossen, Waldwesen aus Ästen gebastelt und Hütten gebaut. Einer der Robi-Wagen wurde neu dekoriert. Zum Bewegen und Austoben gibt es rundherum viel Platz und im Spielwagen verschiedenste Spielutensilien und Fahrzeuge. Das RobiSpielWald-Programm ist freiwillig und kostenlos und findet auch in den Fasnachts-

ferien und in den Frühlingsferien statt. Am Mittwoch, 19. Februar 2025, lädt der RobiSpielWald zum «Nachbarschaftsfest» ein. Ab 16 Uhr wird es Suppe und Tee über dem Feuer geben (bitte eigene Tassen mitbringen!) und ab 17.30 Uhr eine interaktive Feuershow.



An kalten Tagen kann man sich im RobiSpielWald am Feuer aufwärmen. Foto: TB

# Residieren im Joggeli

Erleben Sie die Tertianum Residenz St. Jakob-Park – einen Ort, an dem Sie in einer stilvollen und sicheren Umgebung Ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Freuen Sie sich auf lichtdurchflutete Wohnungen, eine herzliche Gemeinschaft und einen erstklassigen Service, der Ihren Alltag bereichert.

**Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie, wie wir Tag für Tag Lebensfreude ermöglichen.** Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

Tel. 061 315 16 16 oder  
[stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch)



Tertianum Residenz St. Jakob-Park  
St. Jakobs-Strasse 395 • 4052 Basel  
Tel. 061 315 16 16  
[stjakobpark.tertianum.ch](http://stjakobpark.tertianum.ch)

**TERTIANUM**

Jetzt freie  
Wohnungen  
besichtigen!



Kaffee,  
Kuchen und  
Kontakte

## Willkommen im Café Zwischenhalt in der Casa Bethesda

Das öffentliche Café Zwischenhalt in der ehrwürdigen Villa Burckhardt im Park des Bethesda Campus.

Das Café ist für die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier und alle, die sich auf dem Gelände aufhalten, Raum für gemütliches Zusammensein.

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag 13.30 – 18.00 Uhr

Möchten Sie gerne in einem öffentlichen Café ehrenamtlich mitarbeiten? Melden Sie sich für weitere Informationen bei Christian Gilgen.



**bethesda**  
CASA BETHESDA

### Kontakt

Christian Gilgen, Leiter Casa Bethesda

+41 61 315 21 26

[c.gilgen@bethesda-stiftung.ch](mailto:c.gilgen@bethesda-stiftung.ch)

[bethesda.ch/casa-bethesda](http://bethesda.ch/casa-bethesda)

Casa Bethesda Gellertstrasse 156 4052 Basel

### Ihr Gutschein

Sie erhalten **50% Rabatt** auf ein nicht-alkoholisches Getränk Ihrer Wahl.





**Behindertengerecht?** Sehbehinderte erkennen die Signalisierung auf dem neuen Fussgängerstreifen am Sevogelplatz kaum und laufen deshalb Gefahr. Riskant ist der Übergang auch für jene, die den früheren Standort der Tramhaltestelle (stadtauswärts) kannten.  
Foto: Olivia Kalantzis

Naturtherapiekurse auch in den Merian Gärten

## «Waldbaden»

Caroline Schnell. Beáta Szablics lebt seit sieben Jahren im Gellert und schätzt hier vor allem die Ruhe und die natürliche Umgebung. Angefangen hat sie vor 20 Jahren mit ihrer Arbeit in einem Reiseunternehmen, mit dem sie die ganze Welt bereist hat. Dabei hat sie ihre Leidenschaft der Wald- und Naturtherapie gefunden. Beáta Szablics führt schon seit vielen Jahren Naturtherapiekurse durch, sei es mit einzelnen Personen, mit einer Gruppe oder als Geschäftsanlass. Sie ist die erste Frau, die ihre Therapiekurse auch auf dem antarktischen Eis durchgeführt hat. In ihren Kursen in Basel nimmt Beáta Szablics die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit auf eine Reise durch den Wald, um eine Balance in die stressigen Gedanken zu bringen. Es ist ein Eintauchen in die Welt des Waldes mit all seinen Geräuschen, Düften und Wahrnehmungen. Ihre «Forest Bathing»-Spaziergänge bietet sie von April bis Oktober auch über die Merian Gärten an. Sie sind Teil des «Auszeit-

Programms» der Merian Gärten. Die ersten Kurse in diesem Jahr finden am 28. April (auf Englisch) und am 19. Mai (auf Deutsch) statt.

[www.yournatureanew.com](http://www.yournatureanew.com) | [www.meriangärten.ch/auszeit](http://www.meriangärten.ch/auszeit)



Beáta Szablics taucht gerne in den Wald ein.  
Foto: z.V.g.

# MEINE SCHULE MEIN WEG MEIN ERFOLG

vom Kindergarten  
bis zur Matur

Auf der  
Überholspur  
**FG Primar**  
Neu mit  
Leistungszug



[fg-basel.ch](http://fg-basel.ch)



**Hardhof Apotheke**  
für Ihre Gesundheit in Basel -  
mehr als nur Medikamente!



Entdecken Sie unser breites Sortiment:

- **Gesundheitsprodukte:** Von klassischen Arzneimitteln bis zu kundenspezifischen Gesundheitslösungen und Dienstleistungen.
- **Kosmetik:** Wir führen die exklusive Kosmetiklinie Estelle & Thild vegan, ecocert-zertifiziert und ideal für die ganze Familie. Pflegen Sie Ihre Haut auf natürliche Weise mit Produkten, die höchste Standards erfüllen.
- **Produkte für Kinder:** Besondere Empfehlung für Eltern - die Homedi-Kind Natürliche Produkte speziell für die Kleinen. Sanfte Hilfe bei den täglichen Wehwechen.

Warum bei uns einkaufen?

- **Individuelle Beratung durch unser Fachpersonal:** kompetent - motiviert - interessiert
- Beste Qualität und Auswahl für die ganze Familie
- Auch Online-Bestellungen möglich über die einfache Abilis-App

Hardhof Apotheke AG | Hardstrasse 103 | 4052 Basel  
Telefon: 061 312 74 14 | Mail: [hardhof-apo@hardhof-apotheke.ch](mailto:hardhof-apo@hardhof-apotheke.ch)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12.15 Uhr & 14-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr

Verwaltung  
Vermietung  
Schätzung  
Verkauf

061 377 99 22

**MGW**  
[www.MGW.immo](http://www.MGW.immo)

**MGW Immobilien AG. Unabhängig. Persönlich.**

**Kontinuität. Seit 50 Jahren.**

TREUHAND  
**RHENUBA**

**Herzlich Willkommen bei Ihrem Steuer-  
und Treuhandexperten im Quartier**

- Steuererklärungen für private Personen und Gesellschaften
- Führen von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuerberatung und -planung sowie Sachverhalte Mehrwertsteuer

**Rhenuba Treuhand GmbH**  
Hardstrasse 127, 4052 Basel  
[www.rhenuba.ch](http://www.rhenuba.ch) | [info@rhenuba.ch](mailto:info@rhenuba.ch) | 061 311 30 30

**Stephan Ulm** (dipl. Steuerexperte)

**Claudia Schulz** (Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis)

## DIE WOCHENLESUNGEN DER THORA.

Auslegungen der fünf Bücher Mose.

Autor: Haïm Ouizemann.

Aus dem Französischen  
übersetzt von Cathy Faes.



374 Seiten. Preis: 58€. Bestellung: [www.tredition.com/shop](http://www.tredition.com/shop)

Cartoonmuseum Basel – Zentrum für narrative Kunst

## Vom einfachen Leben zum Film Noir

red. Mit der Ausstellung «Gerhard Glück. Das einfache Leben», die zum 80. Geburtstag des Künstlers konzipiert wurde, feierte das Cartoonmuseum Basel – Zentrum für narrative Kunst sein 45-Jahr-Jubiläum. Zum Abschluss der erfolgreichen Retrospektive organisiert das Museum an der St. Alban-Vorstadt noch zwei Veranstaltungen. Am 2. März 2025 findet von 14 bis 16 Uhr ein Workshop mit dem Titel «Let's meme ...» für Kinder ab 7 Jahren statt. Eine Woche später, am 9. März um 14 Uhr, blickt eine Führung mit Kuratorin Anette Gehrig zurück auf die über 50-jährige Karriere des bedeutenden deutschen Cartoonisten und «NZZ-Folio»-Zeichners Gerhard Glück, hinter dessen idyllischen Kulissen sich gesellschaftliche und soziale Themen verbergen.

### Geschichten in Schwarz-Weiss

Die nächste Ausstellung des Museums, die am 21. März 2025 Vernissage hat, widmet sich mit der Retrospektive «Thomas Ott. From Scratch» dem Schweizer Meister des Schabkartons. Im Stil des Film Noir oder der Pulp-Fiction erzählt Thomas Ott Krimis und Horrorgeschichten in Schwarz-Weiss, indem er sie mit einem Cutter in schwarzen Karton zeichnet. Am 22. März 2025 um 14 Uhr gibt eine Führung mit Kuratorin Anette Gehrig zusammen mit Thomas Ott Einblick in die 40-jährige Schaffenszeit des Künstlers. Neben der Entwicklung seines Werks wird seine Schabkartontechnik vorgestellt. Mit dem Workshop «Vom Dunkeln ins Helle» können Kinder ab 7 Jahren am 30. März von 14 bis 16 Uhr, angeleitet durch die Kunstvermittlung des Museums, auf einem schwarzen Blatt weisse Linien und Flächen herauskratzen.

[www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)



## Sprechstunde in Ihrer Nähe

Bei Hüft- und Kniebeschwerden



**Dr. med. Christoph Hostenstein**

Facharzt FMH für Orthopädie und Sportmedizin

OCB Bethesda Campus  
Gellerstrasse 148.2 | 4052 Basel  
[info@ocbasel.ch](mailto:info@ocbasel.ch) | 061 315 30 70





## Angebote

PFARREI HEILIGGEIST BASEL

### Gottesdienst in der Kapelle Don Bosco

Jeweils am Donnerstag, 11 Uhr:

13.3./3.4./10.4./8.5./15.5./5.6.

Seniorenachmittag Pfarrei und Elisabethenwerk:

Donnerstag, 6. März, ab 14.30 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem geselligem Beisammensein.

### Gottesdienst (Heiliggeist) Alterszentrum Alban Breite

Jeweils Donnerstag um 10.45 Uhr: 27.3./24.4./22.5.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria des AZAB.

### Kapelle Don Bosco

Waldenburgerstrasse 32

Tel. 061 204 40 06

[www.instagram.com/gellertkirche](https://www.instagram.com/gellertkirche)

[t.me/gellertkirche](https://t.me/gellertkirche)

[www.facebook.com/gellertkirche](https://www.facebook.com/gellertkirche)

### Alphalive

Donnerstags, 20. März-20. Juni (ohne Schulferien und Feiertage), jeweils um 19 Uhr, wöchentliche Treffen über Grundlagen des christlichen Glaubens mit Abendessen.

[www.gellertkirche.ch/alphalive](http://www.gellertkirche.ch/alphalive) oder Tel. 061 316 30 40

### Kinderwoche der Gellertkirche: 22.-26. April 2025

Wer: Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse

Wo: Gellertkirche, Christoph Merian-Platz 5

Information und Anmeldung: [www.gellertkirche.ch/kiwo](http://www.gellertkirche.ch/kiwo)

Anmeldeschluss ist am 8. April. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



ST. JAKOBSKIRCHE  
BASEL

## Angebote

### Gottesdienst

Jeweils am Sonntag, 9.45 Uhr

[www.st.jakobskirche.ch/onlinepredigten](http://www.st.jakobskirche.ch/onlinepredigten)

### Veranstaltungen

Von Frau zu Frau (jeden ersten Donnerstag im Monat),

14.30-17 Uhr, im «Gartehuus» hinter der Kirche

Jugendgruppe Tikwah (samstags 19-21 Uhr),

Farnsbürgerstrasse 58

Nächste Termine: 22.3., 5.4., 3.5., 17.5., 31.5.

Von Mann zu Mann (freitags, 18 Uhr) im «Gartehuus»

hinter der Kirche

Nächste Termine: 21.3., 25.4., 16.5.

Seniorentreff, Farnsbürgerstrasse 58

Dienstag, 18. März: mit Anicia Rérat und ihrem Blindenführhund

### St. Jakobskirche:

Sekretariat: 061 312 10 10



GELLERTKIRCHE  
BASEL

## Angebote

### Gottesdienste

Sonntags: 10 Uhr und 19.07 Uhr

Karfreitag: 10 Uhr

Ostern: 6 Uhr und 10 Uhr

### Für Predigten und aktuelle Informationen:

[www.gellertkirche.ch](http://www.gellertkirche.ch)

[www.youtube.com/gellertkirche](https://www.youtube.com/gellertkirche)

## Angebote

## baslermünster

### Gottesdienste

Samstagabend, 16.30 Uhr, Vesper «Wort und Musik» im Münster

Sonntagmorgen, 10 Uhr, Gottesdienst im Münster

Sonntagabend, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst in der Niklauskapelle, Kreuzgang.

Die Predigt vom Sonntagmorgen kann ab Montagmittag unter 061 551 18 85 gehört werden (ausser während der Schulferien). Kirchenkaffee anschliessend an den Sonntagmorgen-Gottesdienst in der Hofstube, Bischofshof, Rittergasse 1 (ausser während der Schulferien und nach Abendmahls-Gottesdiensten).

### Gottesdienste (Münstergemeinde) im Alterszentrum Alban-Breite

Jeweils donnerstags, 10.45 Uhr: 27.2./20.3./ 10.4./8.5., Pfarrerin Caroline Schröder Field

### Gebetszeiten

Morgengebet, Montag bis Freitag, 07.05-07.25 Uhr, Katharinakapelle im Kreuzgang

Mittagsgebet, Montag bis Freitag, 12-12.20 Uhr, Münster.

Abendgebet, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 19-19.30 Uhr, Münsterplatz 13.

Gemeindegebet, jeweils am 1. Donnerstag im Monat,

15.30-16.30 Uhr, Katharinakapelle im Kreuzgang und

jeweils am 3. Freitag im Monat, 20-21 Uhr, Hofstube, Bischofshof, Rittergasse 1 (ausser während der Schulferien).



**Offene Ohren - ZuhörerInnen-Dienst im Münster**

Dienstag bis Freitag, 13-16 Uhr, Samstag,  
14-15.30 Uhr.

**Offene Singen über Mittag**

In der Regel am 1. Freitag im Monat, 12.30-13.15 Uhr im  
Münster.

**Kinderkirche**

Biblische Geschichten, singen, basteln, spielen. Ein  
Kindergottesdienst für Kinder ab 6 Jahren.  
Gemeindesaal, Bischofshof (Rittergasse 1, 2. Stock)  
Jeweils samstags 11 bis 12 Uhr: 29.3./20.4. (Osterfrühstück  
für Familien, 08.30 Uhr), 17.5.

**Singing English**

Caroline Schröder Field und Johannes Fankhauser  
(Klavier) stellen Hymnen aus dem Gesangbuch der United  
Methodist Church vor - gerne zum Mitsingen und ohne  
Anmeldung. Niklauskapelle, Kreuzgang, jeweils mittwochs  
von 18 bis 18.30 Uhr: 12.2., 19.3., 2.4. und 21.5.

**Münstergemeinde**

www.baslermuenster.ch  
Sekretariat: 061 277 45 59  
Sekretariat.Muenster@erk-bs.ch

Quartierrätsel

**Was fehlt hier?**

Auf dem Weg zum Bahnhof achtet man nicht immer auf  
die Hochhäuser im Hintergrund. Welches wurde auf diesem  
Bild wegetuschelt?

- Das Lonza-Hochhaus
- Das Meret Oppenheim Hochhaus
- Der BIZ-Turm

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück können Sie  
bei der Verlosung das Buch «Flugplatz Sternfeld -  
1920-1950» gewinnen, das freundlicherweise vom  
Friedrich Reinhardt Verlag zur Verfügung gestellt wird.

Schreiben Sie bis zum 7. Mai 2025 eine E-Mail an  
**quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch** oder per Post an:  
**Quartierkurier, Sonnenweg 2, 4052 Basel.**  
Bitte mit Name, Vorname, Postadresse und Mailadresse.

**Lösung Quartierrätsel 4/2024**

Ein Rekord: 25 Antworten erreichten uns dieses  
Mal und alle waren richtig! Auf dem Bild war die  
Bronzeplastik «Drittes Tier» von Thomas Schütte  
wegretuschelt worden. Von den richtigen Ein-  
sendungen zog Glücksfee Helena die Antwort von  
Tina Dimitrova. Wir gratulieren der Gewinnerin.  
Sie gewinnt das Buch «Mein Basel», das freund-  
licherweise vom Friedrich Reinhardt Verlag zur  
Verfügung gestellt wurde, dem wir hierfür danken.



Blick auf die St. Jakobs-Strasse und die Gartenstrasse.  
Foto/Montage: Werner Kast



Rhythmus 37er-Bus

## Häufiger wäre praktischer

Als Bewohnerin des Magnolienparks schätze ich es zwar sehr, in rund 20 Fussminuten ins Stadtzentrum zu gelangen. Doch manchmal, vor allem, wenn man mit Einkäufen beladen ist, wäre der Bus Nummer 37 praktisch. Aber leider verkehrt diese Linie nur im 15-Minuten-Takt. Abends sind die Frequenzen noch dürtiger! Ich frage mich, warum! Wenn ich die Passagierfrequenzen sehe, ist diese Fahrplanausdünnung für mich unverständlich. Schliesslich ist der 7-Minuten-Takt im Basler ÖV tagsüber die Norm. So ist die Verlockung für mich jeweils gross, für Einkäufe lieber mit dem Auto in ein attraktives Einkaufszentrum in die Agglomeration zu fahren.

Edith Ilg-Raible, Anwohnerin Magnolienpark



**MASSAGEPRAXIS BONSAI**  
WO ENTSPANNUNG UND  
WOHLBEFINDEN IM  
MITTELPUNKT STEHEN.

**Massage, Meditation & Energiearbeit**

Tauchen Sie ein in eine Welt der Erholung und gönnen Sie sich eine Auszeit vom stressigen Alltag. Bei mir finden Sie die perfekte Balance zwischen Entspannung und revitalisierender Energie. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und profitieren Sie von dem Kennenlern-Angebot mit Coupon. Ihr Körper und Geist werden es Ihnen danken!

15.- Rabatt

Tanja Wetzler | Froburgstrasse 25 | 4052 Basel  
www.massagepraxisbonsai.ch oder 076 228 94 26

# Steuererklärung

## ab 50.-



Wir übernehmen das für Sie!

Preise unter: [www.worktrain.ch](http://www.worktrain.ch)

Eine Dienstleistung vom Verein worktrain Basel .

# FLUGPLATZ STERNENFELD

## 1920-1950

### WERNER SOLTERMANN



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



## Veranstungskalender

### Februar

- 19 Mi 16:00 Nachbarschaftsfest Robispielwald, Grünanlage Prattelerstrasse, spielwald@robi-spiel-aktionen.ch
- 21 Fr 14:30 Themen-Café zum Thema Besucherdienst, Cafeteria Ryyoase, Alterszentrum Alban-Breite
- 21 Fr 18:00 Kinder-Kino für Primarschulkinder (auch am 28.3. und am 25.4., Treffpunkt Breite)
- 25 Di 15:00 Vortrag zum Thema Zahnprophylaxe, Senevita Gellertblick
- 26 Mi 15:00 Kinder Bewegungs-Raum (auch am 26.3.), Treffpunkt Breite
- 27 Do 17:00 Dalbe-Stamm im Restaurant Papiermühle
- 28 Fr 14:30 Spielnachmittag für Senioren (bis 16:30 Uhr), Cafeteria Ryyoase, Alterszentrum Alban-Breite

### März

- 01 Sa 15:00 Heilsames Malen, Casa Bethesda
- 02 So 10:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken, Aula Bethesda Spital
- 05 Mi 15:00 Lesung «Busch bis Kästner», Senevita Gellertblick
- 07 Fr 10:00 Stricken mit Herz (auch am 9.5.), Casa Bethesda
- 12 Mi 19:00 Dante-Stammtisch (auch am 23.4. und am 21.5.), Treffpunkt Breite
- 18 Di 16:15 «Musik und Geschichten», Raum der Stille, Bethesda Spital
- 20 Do 17:30 Erzählcafé für Trauernde, Casa Bethesda
- 21 Fr 18:30 Historischer Rundgang auf den Spuren des Zweiten Weltkriegs (auch am 28.3, um 18:30 Uhr sowie am 23.3. und am 30.3. um 10 Uhr), www.kostueme-bs.ch
- 21 Fr 14:30 Themen-Café zum Thema Patientenverfügung, Cafeteria Ryyoase, Alterszentrum Alban-Breite
- 23 So 17:00 «Spuren», Konzert, Aula Bethesda Spital
- 23 So 18:00 Konzerte im Gellertgut: Werke von Martinů, Enescu und Dvořák, Freie Musikschule Basel

### April

- 04 Fr 15:00 Bilder-Vortrag «Wien», Senevita Gellertblick
- 09 Mi 09:00 Kinderkleiderbörse (bis 15 Uhr), Gellertkirche
- 10 Do 17:00 Dalbe-Stamm im Restaurant Papiermühle
- 14 Mo 09:00 Viertägiger Ferienworkshop im Schwarzpark, bis 17.4. (jeweils bis 16 Uhr), www.kindernatur.ch
- 18 Fr 10:00 Musikalischer Karfreitags-Gottesdienst mit Mahlfeier, Aula Bethesda Spital
- 20 So 06:00 Osternachtfeier mit Frühstück, Casa Bethesda
- 20 So 10:00 Oster-Festgottesdienst, Aula Bethesda Spital

## Keep On Running



Der Verein Lauftreff beider Basel bewegt Interessierte seit 20 Jahren im Quartier. Mit Jogging-Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene bieten wir zwei Abendtrainings bei St. Alban-Tor an (um 19 Uhr). Am 21. April 2025 beginnt ein weiterer Anfängerkurs für alle, die ins Joggen einsteigen oder wieder einsteigen wollen. (www.lauftreffbeiderbasel.ch/info@lauftreffbeiderbasel.ch)

- 25 Fr 14:30 Themen-Café zum Thema Sicherheit, Cafeteria Ryyoase, Alterszentrum Alban-Breite
- 30 Mi 15:00 Kindertheater Doris Weiler: «Mis nit Dis», Treffpunkt Breite
- 30 Mi 19:30 «Bachwelten», Abokonzert Kammerorchester Basel, Don Bosco

### Mai

- 03 Sa 10:00 Aktionstag im Gärtnerhuus (bis 16 Uhr), Schwarzpark
- 04 So 10:00 Gottesdienst mit Schwestern-Jubiläum, Aula Bethesda Spital
- 04 So 17:00 «Tastentänze», Konzert für Klavier (vierhändig), Aula, Bethesda Spital
- 06 Mo 13:00 Modeverkauf für Senioren (bis 17 Uhr), Senevita Gellertblick
- 09 Fr 13:00 Aktionstag im Gärtnerhuus (bis 18 Uhr), Schwarzpark
- 16 Fr 14:30 Themen-Café mit der Sackgeldbörse, Cafeteria Ryyoase, Alterszentrum Alban-Breite
- 22 Do 17:30 Pflanzentauschbörse (bis 19 Uhr), Gärtnerhuus, Schwarzpark
- 24 Sa 11:00 Tag der offenen Wohnungen (bis 16 Uhr), Senevita, Gellertblick

### Weitere Veranstaltungen und nützliche Links

- NQV St. Alban-Gellert** | www.nqv-alban-gellert.ch
- Bethesda Spital** | www.bethesda-spital.ch/veranstaltungen
- Café Restaurant Gellert** | www.cafe-restaurant-gellert.ch
- Casa Bethesda** | www.casa-bethesda.ch
- Freie Musikschule Basel** | www.freiemusikschulebasel.ch
- Gärtnerhuus Schwarzpark** | www.gaertnerhuus-info.ch
- Gellertkirche** | www.gellertkirche.ch
- Kammerorchester Basel** | www.kammerorchesterbasel.ch
- Kapelle Don Bosco** | www.heiliggeist.ch
- Mädchenkantorei Basel** | www.maedchenkantorei.ch
- Palliativzentrum Hildegard** | www.pzhi.ch
- Quartierbibliothek GGG Breite** | www.stadtbibliothekbasel.ch
- Restaurant Ryyoase** | www.azab.ch
- Senevita Gellertblick** | www.gellertblick.senevita.ch
- Sicht:Bar 4052** | www.sicht-bar.ch/agenda
- Sinfonieorchester Basel** | www.sinfonieorchesterbasel.ch
- Tertianum St. Jakob-Park** | www.stjakobpark.tertianum.ch
- Treffpunkt Breite** | www.treffpunktbreite.ch

### Bethesda Spital

Jeden Sonntag, 10 Uhr, öffentlicher Gottesdienst

### Breitemarkt

Jeden Samstag (ausser Feiertage), 9 bis 13 Uhr auf der Breitematte

### Digital Café im Quartier

Antworten auf praktische Fragen zu Smartphone und Tablet, jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr, im Dalbehof, Kapellenstrasse 17

### Gärtnerhuus Schwarzpark

Parkwerkstatt für Kinder im Schwarzpark, während der Schulzeit ab 14 Uhr, ohne Anmeldung. Pizza-Essen am 11. des Monats (ab April) bei der Cecile Ines Loos-Anlage. Anmeldung: pizza@schwarzpark.ch

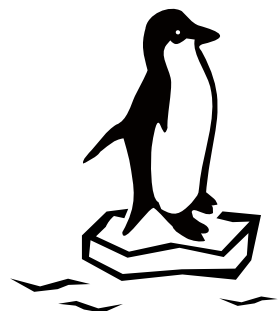
### Kompostanlage Sevogel

Samstags von 9 bis 10 Uhr wird an der Sevogelstrasse 100 Grünabfall entgegengenommen und zu Komposterde verarbeitet.



## Aktionpinguin: Damit Littering im Kübel landet.

Jeder Franken zählt. Per Online Banking via QR-Code oder  
IBAN CH79 0839 2000 1605 2930 1, Aktionpinguin, 4052 Basel.  
Spenden helfen uns, dran zu bleiben. Vielen Dank.

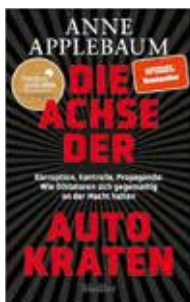


[aktionpinguin.ch](http://aktionpinguin.ch)

LeseTipp von Elisabeth Grüninger Widler

## Düstere Weltlage

Mit ihrem neuen Buch schlägt die Friedenspreisträgerin Anne Apfelbaum Alarm. Investigativ, historisch belegt, mit vielen Beispielen untermauert und leicht lesbar zeigt sie auf, wie Autokraten «flexible Zweckbündnisse» eingehen mit dem Ziel des eigenen Machterhalts, der Zerstörung der Demokratien und der Schaffung einer neuen Weltordnung. Von Russland bis Mali, von Iran bis Nordkorea, von Venezuela bis China knüpfen sie Netzwerke, infiltrieren demokratische Staaten, verbreiten Desinformationskampagnen, unterstützen extremistische Gruppierungen und Terroristen, gründen Scheinfirmen, verschaffen sich gegenseitige Straffreiheit und Sicherheit. Sie haben keine gemeinsame Ideologie. Der Kitt, der sie zusammenschweisst, ist die Ablehnung westlicher Werte. Die Autorin geht der Frage nach, wie es zum Siegeszug dieser internationalen autokratischen Allianz kommen konnte, und spart nicht mit Kritik am Verhalten westlicher Demokratien, die «Wandel durch Handel» herbeiführen wollten und zu lange Korruption, Kleptokratie und Desinformation ignorierten. Sie lässt den Leser nicht im Stich mit der Analyse einer düsteren Weltlage. Im Epilog zeigt sie auf, wie Demokratien dieser begegnen können.



Anne Apfelbaum: Die Achse der Autokraten. Siedler Verlag 2024.

MusikTipp von Sigfried Schibli

## Wiener Klassik mit Esprit

Die Plattentaufe fand vor Kurzem in Georg F. Senns «Salon des pianos» oben am Mühlenberg statt. Jetzt ist die Haydn-CD der in Basel lebenden russischen Pianistin Alexandra Ivanova auf der Welt und im Handel, und sie hält, was der Veranstalter verspricht: Die Klaviermusik von Joseph Haydn (1732-1809) wird hier mit frischem Spielwitz und musikalischem Humor zum Leben erweckt. Da klingt keine Wiederholung gleich wie die andere, und manche neckische Verzierung geht noch über das, was der Komponist notiert hat, hinaus. Da wird Klavier gespielt, wie ein Mensch spricht, es wird behauptet und zurückgenommen, erzählt und nachgedacht, verzögert und beschleunigt, dass es eine wahre Freude ist. Ein paar improvisierte Überraschungen sind auch dabei, und die beiden um 1800 gebauten Hammerklaviere klingen ungemein körperreich. Dank Playback-Verfahren kann Alexandra Ivanova auch die vierhändige Sonate in F-Dur von Haydn allein spielen. Eine echte Bereicherung des Katalogs!



Franz Joseph Haydn for 2 hands and 4. Alexandra Ivanova, Klavier. Naxos (CD).

KunstTipp von Olivia Kalantzis

## Überraschende Paare

Klein, aber fein ist die Ausstellung «Paarlauf» im Kunstmuseum Basel und beispielhaft dafür, dass ein Museum auch jenseits grosser Retrospektiven interessante Einblicke in seine Sammlungen geben kann. Die Ausstellung zeigt in fünf Sälen (einer davon ist Marc Chagall gewidmet) Gegenüberstellungen von Kunstwerken aus der museumseigenen Sammlung und der Sammlung Im Obersteg, die sich seit 2004 im Kunstmuseum Basel befindet. Die Werke stammen aus unterschiedlichen Epochen; manche sind thematisch aufeinander abgestimmt, andere durch Form oder Farbe. Es gibt auch überraschende Momente, wie zum Beispiel in der Gegenüberstellung von «Femme dans un jardin (Femme à la mouette)\*» von Pierre Auguste Renoir und «Buveuse d'absinthe\*\*» von Pablo Picasso. Musikalisch untermalt wird die Schau durch Kompositionen, die von jungen Musikern und Musikerinnen eingespielt wurden. Mit Neuhängungen während der Ausstellungsdauer lädt «Paarlauf» zu mehrmaligen Besuchen im Parterre des Hauptbaus ein.



\*Foto (links unten): Martin P. Bühler, ©Kunstmuseum Basel

\*\*Foto (rechts oben): Martin P. Bühler, ©Succession Picasso/2024, ProLitteris, Zurich |

Kunstmuseum Basel. Hauptbau. Bis 27. Juli 2025.

B-Movie präsentiert: Filmtipp von Niggi Schäfer

## Porträt einer Migrantin

Die Venezolanerin Naima Cuica arbeitet in Basel im Tieflohnbereich. Ihre Kinder leben in Deutschland bei ihrem Vater. Sie will sich beruflich weiterentwickeln und kann an der FH studieren. Doch zuerst muss sie ein Praktikum bestehen. In ihrem neuen Dokumentarfilm zeichnet die Regisseurin Anna Thommen ein einfühlsames Porträt einer Migrantin, die versucht, ihr Leben zu verbessern. Man leidet mit und freut sich über ihre Erfolge. Nur wenige Szenen mussten nachgespielt werden; zumindest Naimas Gespräch beim RAV-Berater. Viele Themen, die uns heute bewegen, spielen auch in «Naima» eine Rolle: Migration, sexuelle Identität, Diskriminierung. Anna Thommen («Heldinnen des Alltags», «Neuland») ist eine engagierte Filmemacherin, die uns Elemente der Realität auf unterhaltensame, packende Weise zeigt. Die sympathische Naima Cuica war bereits in «Heldinnen des Alltags» zu sehen.



Anna Thommen: Naima. Schweiz 2024. 95 Min. Dokumentarfilm. Deutschschweizer Kinostart am 6. März 2025.

## Schnappschuss



**Schneebedeckt** waren diese Schaukelstühle im Gellertpark.  
Foto: Caroline Schnell



**Schnee beladen** war dieser Sessel an der Grellingerstrasse.  
Foto: Walter Hiltbold



**Schnee begeistert** war dieser Schneemann im Schwarzpark.  
Foto: Werner Kast



**Schnee von gestern** lag an der Lehenmattstrasse, während «Movino» von Claire Ochsner farbenfroh dem Frühling entgegenblickte. Foto: Max Pusterla

**trafina**  
PRIVATBANK AG

**Die engagierte Basler Privatbank für Sie und Ihre Familie:  
persönlich, verlässlich, kompetent.**

**Trafina Privatbank AG**, Rennweg 50, CH-4020 Basel, Telefon +41 61 317 17 17, [www.trafina.ch](http://www.trafina.ch)

## REIZDARM UND WINTER-ERNÄHRUNG: SO UNTERSTÜTZEN SIE IHRE VERDAUUNG

Der Winter ist eine Zeit der Schlemmerei, doch für Menschen mit Reizdarmsyndrom (RDS) können schwere Mahlzeiten, Zucker und Fett die Verdauung erschweren. Ein Reizdarm ist eine anhaltende Funktionsstörung des Darms ohne organische Ursache. Typische Symptome sind Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall und Verstopfung (letztere auch im Wechsel). Häufig ist Stress, eine gestörte Darmflora oder eine Überempfindlichkeit gegenüber gewissen Nahrungsmitteln die Ursache. Besonders kalte Temperaturen und Bewegungsmangel verschärfen die Symptome, da sie die Darmaktivität verlangsamen. Doch mit einigen einfachen Anpassungen können Sie den Winter gut überstehen: Lebensmittel wie Kohl, Hülsenfrüchte oder Zwiebeln, die im Winter häufig auf den Tisch kommen, enthalten FODMAPs – schwer verdauliche Zuckerarten, die bei Reizdarm Blähungen und Schmerzen auslösen können. Stattdessen sollten diese Personen auf leicht verdauliche Gemüsesorten wie z. B. Karotten oder Spinat setzen. Auch wärmende Gewürze wie Ingwer, Kurkuma und Fenchel fördern die Verdauung und wirken krampflösend. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr unterstützt ebenfalls die Verdauung – am besten in Form von warmem Wasser oder Kräutertees, etwa aus Pfefferminze oder Kamille. Achten Sie auch darauf, genügend Ballaststoffe wie z. B. Haferflocken zu sich zu nehmen. Falls Sie gerne kochen, probieren Sie einmal eine Suppe aus Pastinaken und Fenchel oder einen Haferbrei mit Zimt. Beide Gerichte sind nicht nur lecker, sondern auch sanft zum Darm.

Probiotika sind ein Geheimtipp: Fermentierte Lebensmittel wie Natur-Joghurt, Kefir oder Sauerkraut wie auch Nahrungsergänzungsmittel mit lebenden Mikroorganismen in Form von Kapseln oder Pulver bereichern unsere Darmflora. Lassen Sie sich in unserer Apotheke beraten, welches Präparat zu Ihren Beschwerden passt.



### Das Team der Breite-Apotheke



Andy Weiss

Claudia Hoog

Corinne Guye

Melisa Güney

Lia Giamboni

Simone Zürcher



Imma Lanzetta

Manuel Jahn

Özgenur Yildirim

Miriam Contich

Egli Michelle

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



senevita  
Gellertblick

# Tag der offenen Wohnungen.

**Samstag, 24. Mai 2025 von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, Sicherheit bei Bedarf und individuelle Dienstleistungen. Die Senevita Gellertblick steht für modernes Wohnen und ausgezeichnete Gastronomie.

**Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein abwechslungsreiches Programm:**

- Exklusive Wohnungsbesichtigungen
- Mitreissende Live-Musik
- Kulinarische Highlights

**Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu begrüßen!**

Besuchen  
Sie uns!

Senevita Gellertblick

St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel | 061 317 07 07 | gellertblick@senevita.ch | www.gellertblick.senevita.ch